

Anzeigen:

Die hiesige Zeitung oder deren Raum 10 Pfg. für eine
Zeile 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme halbiert.
Wochensatz 30 Pfg. für einen Monat 30 Pfg. Beleggebühren
per Zeile 2 Pf. 50.
Fernsprech-Anschluss Nr. 199.

Wiesbadener

Bezugpreis:

Monatlich 50 Pfg. Bogenpreis 10 Pfg. durch die Post bezogen
vierteljährlich 1.35 außer Porto.
Der „General-Anzeiger“ erscheint täglich abends,
Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

General Anzeiger

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:

Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Friedländer“. — Wöchentlich: „Der Landwirt“. —
„Der Humorist“ und 16 illustrierte „Keltische Märchen“.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt
Emil Dammert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme

für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer geordneten Ausfertigung der Anzeigen wird
gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher anzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 17.

Sonntag, den 20. Januar 1907.

22. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

Die Seeschlacht von Tsushima.

(Von einem Augenzeugen.)

Nunmehr liegt ein fesselndes, soeben erschienenenes Buch
über die Schlacht von Tsushima vom Kapitän Wladimir
Semenow vor. Es ist das, soweit mir bekannt, die erste
nichtamtliche Schilderung der Schlacht.

Roschdestwenski nahm ihn, den Kapitän Semenov, auf
den „Suworow“, das Flaggschiff, da dieser doch einige Er-
fahrungen mit dem Schauspiel und dem Gegner hatte. Ein
Kommando hat Semenov also während der Schlacht von
Tsushima nicht gehabt, umso besser konnte er beobachten!
Da ist von Wichtigkeit, was er von dem Geschwader Rebo-
gatos sagt, auf dessen Eintreffen man in Europa so
großen Wert legte. Die Ankunft im chinesischen Meer er-
folgte am 9. Mai 1905, und die Konditionen, unter denen
Roschdestwenski so lange stand, waren einfach „entmutig-
end“. Schon die übermäßig in die Länge gezogene Seereise
hatte sich für die russischen Kessel und Maschinen verberlich
geltend gemacht. Mit trüben Ausblicken sah man dem
Kampf entgegen, die „Märtyrer“ von Maschinen-Ingenie-
uren sagten unter der Hand, sie mühten „Del aus einem
Feuerstein“ ziehen, sie mühten allenhalben flicken, ohne
Material dazu zu haben. Das war die Situation bis zum
Eintreffen Rebogatos, und sie wurde anstatt sich zu be-
bessern, durch Rebogatos „stark verschlimmert“. Alles ver-
schlechterte sich unendlich.

Der lange Aufenthalt in Madagaskar und die lang-
weiligen Irrfahrten längs der Annam-Küsten hatten,
wenn auch das Material abgenutzt, so doch Roschdestwenski
Geschwader zu einem einheitslichen gemacht, das zu kombi-
nierter Arbeit fähig war, und man soll ja nicht etwa glau-
ben, daß Roschdestwenski in der Schlacht von Tsushima
einen Plan, wie ein blöder Narr, hineingetaumelt sei — sein
Plan war fertig und gut, und der Sieg wäre durchaus
zweifelhaft gewesen, aber der Rebogatos stieß alles über
den Haufen.

Sofort beim ersten Schuß wurde das Flaggschiff „Su-
worow“ die Scheibe der Japaner! Alles schoß hierher —
Semenow war, wie gesagt in Spezialmission an Bord und
beobachtete; und er notierte sich ein kurioses Faktum: Die
ersten Bomben und Projektilen waren viel zu weit genom-
men, auch die Japaner kannten also ihren „Erzielungsplatz“
durchaus nicht, wie „ihre Westentasche“. Schon ging ein
Geschloß ganz dicht über die Brücke hinweg. Ich bückte mich
über das Geländer. Und im Moment schlug auch schon die
erste Bombe durch das Deck, platzte in der Offiziers-Mannege
und setzte sie in Feuer. Das konnte ich so recht ruhig beob-
achten, zugleich aber sah ich den Stupor, das dumpfe Star-
ren zum ersten Mal, das jemanden, der zum ersten Mal in
eine solche Situation kommt, wo die Geschosse niederfallen,
leichtlich befallt und gar zu leicht in eine unkontrollierbare
Panik auswächst, die sich nicht ausgleichen läßt, da sie in
den verschiedenen Charakter der Mannschaften begründet
ist. Die Leute standen beim ersten Einschlagen wie erstarrt.
„Gepöten“ im Rauch und den Flammen nach Luft, kannten
offenbar im Augenblick nicht die ganze Tragweite, sodas ich
von der Brücke herunter riefte, um sie aufzurütteln:
„Schlaft nicht! Wasser auf den Brand!“ Das half einen
Moment.

So stand ich, fährt er fort, und wie es geht: ich zog
meine Uhr heraus, um die Zeiten der ersten Feuer und der
ersten Treffer zu notieren, um mir Notizen über die Feuer-
wirkung zu machen; da schlug mir irgend etwas an meinen
Halsgurt, und L. L. warf mich ein „breites, weiches“ Ding
in die Luft, wirbelte mich umher und legte mich dann auf
das Deck! Ich war scheinbar nicht verletzt, raffte mich auf
und suchte, was es war — es war ein Projektil, das auf
Bord lag und nicht „freipiert“ war, — Gott Lob, — da
schielte ich, daß es der Teil eines menschlichen Körpers
war. Mir war ein Stuhl von einem zertrümmerten Signalmann
auf die Hüften gefallen. Ich sah mich um nach Leuten und
entdeckte, daß diese alle zu Mus geschossen waren durch eine
feindliche Bombe. Und nun fielen die Granaten der Schnell-
feuer- und groben Geschosse durcheinander, und von hinten
würde mich jemand am rechten Bein, es war auch nicht so
schmerzhaft, ich hatte keinen Schmerz, und machte einen Rund-
gang zu den Leuten, doch waren keine mehr zu sehen; waren
sie tot? Oder hatten sie sich gedrückt? Da fragte mich der
Kamerad Tantschitsch, ob nicht einige Bahnen zu haben
seien; ich fragte, für wen? — und er antwortete: Für Ziel

Sie bluten! Ich sah nach unten, mein rechtes Bein stand
in einer roten Pfütze, aber es schien mir ganz gesund.

Und nun kam die Periode, wo der „Suworow“ wie ein
unbehilflicher Bult auf dem Wasser lag, wo Niederlage und
Zertrümmerung uns umgaben, und so entsehrlich hatte sich
keiner die letzten Augenblicke vorgestellt, wie sie sind. Hier
war jedem klar, daß alles zu Ende sei, daß wir keinen Mor-
gen sehen würden, daß wir nur für Momente noch ein

Scheinleben führten, und in dieser bedrängten Lage machte
sich mit Allmacht das Bedürfnis geltend, doch wenigstens et-
was zu tun, ganz gleich was, nur sein Dasein betätigen.

Ich breche hier mit der Schilderung ab. Eins sei noch
hinzugefügt: Roschdestwenski wurde schon auf dem „Su-
worow“ schwer verwundet, er weigerte sich das Schiff zu ver-
lassen und wurde mit Gewalt in den Torpedo gebracht.

Constant Spring Hotel



Harbour-Strasse



Gesamtansicht der Stadt



Am Hafen

Zur Erdbebenkatastrophe auf Jamaica: Ansichten von Kingston

Die Haupt- und Hafenstadt der britisch-westindischen
Insel Jamaica ist, wie unsere Leser wissen, von einem
schweren Erdbeben heimgesucht worden, das die Stadt teil-
weise in Trümmer legte und zahlreiche Opfer an Menschen-
leben forderte.

Kingston, die wichtigste Handelsstadt der britisch-west-
indischen Insel Jamaica, liegt an der Hunt Bay am Rande
der reichbebauten Viguanea-Ebene, vom Meere durch die 15
Kilometer lange Meerung „Palisados“ getrennt. King-
ston ist Sitz eines deutschen Konsulates und besitzt eine große
englische Kirche. Die Gebäude sind meistens einstöckig.
Eine Ausnahme hiervon machen das Regierungsgebäude,
das Hospital, das Theater und einige höhere Schulen und
Hotels. Die Bevölkerung besteht außer den Beamten,
Kaufleuten und Soldaten aus Mulatten und Negern.

In Kingston konzentriert sich fast der ganze auswärtige
Handel Jamarikas. Dampferverbindungen bestehen mit
Southampton, Liverpool, New York, Colon und New-
Orleans.

Einer New Yorker Meldung des „Globe“ zufolge wur-
de Jamaica in den letzten 5—6 Jahren von einer wachsen-
den Zahl von Amerikanern besucht, die den Winter in dem
warmen Klima zubringen. Die amerikanische Kolonie in
Kingston belief sich im Winter auf mehrere Hundert, die
Zahl der amerikanischen Touristen auf Tausende. Die vor-

nehme Saison war gerade am letzten Samstag durch einen
Ball eröffnet worden, an dem über 200 Personen teilnah-
men. Vorher hatte ein Bankett stattgefunden, auf dem
Carl Dudley sehr optimistisch über die Zukunft Jamarikas
sprach. Lord Dudley gehörte zu der bereits erwähnten Ex-
pedition von Sir C. Jones. Diefelbe hatte am 28. Dezem-
ber Liverpool verlassen und war am 11. Januar in Jamarika
angekommen. Zu der Expedition gehörte auch der frü-
here General-Postmeister Sir James Ferguson, der getötet
sein soll. Die ganze Gesellschaft wohnte in dem zerstörten
Mortle-Bank-Hotel.

Aus aller Welt.

Das Geständnis auf dem Sterbebett. Als einem alten
Seemann, der im Krankenhaus in Grimsby in den letzten Jä-
gen lag, mitgeteilt wurde, daß er nicht mehr lange zu leben
habe, bat er, die Polizeibehörde zu benachrichtigen, da er eine
Mitteilung zu machen habe. Er erzählte, daß er Augenzeuge
eines Mordes gewesen sei. Vor einiger Jahren sei er auf
einem Dampfer angestellt gewesen. Der Bliffingen habe der
Kapitän eines Nachts einen Streit mit einem Matrosen ge-
habt, den Mann erschossen und die Leiche über Bord geworfen.
Die Namen und die Angaben stimmten, und die Gründe, die
der Sterbende für sein bisheriges Stillschweigen gab, erschienen
glaubhaft. Die Untersuchung ist sofort eingeleitet worden.

Retter Sohn eines Bürgermeisters. Man beschließt uns aus München: In der Nacht brannte das Anwesen des Bürgermeisters Schmidt in Neuchâtel. Brandstifter ist der eigene Sohn, der sich selbst der Polizei stellte. Er erklärte, er habe aus Rache die Tot verbrannt, weil die Eltern ihm das verlangte Geld vorenthalten.

Alle an einem Tage gestorben. In einer hiesigen Familie ereignete sich der tragische Fall, daß an einem Tage drei Angehörige der Familie starben, zuerst die 40jährige Tochter, eine halbe Stunde später die 71 Jahre alte Mutter und unmittelbar darnach der 84jährige Vater.

Eine aufregende Szene spielte sich im Birtas in Buenos Aires ab. Der Italiener Romolo Benagini hatte mit einigen Freunden gemerkt, daß er die bekannte Schleifenfahrt, die jeden Abend von einem Luftkünstler unter großem Beifall ausgeführt wurde, ohne jede Vorbereitung nachahmen werde. Unbegreiflicherweise stellte der Birtasdirektor seinen Birtas für diese Uebung zur Verfügung. Eine große Menschenmenge war herbeigekommen, um dem Schauspiel beizuwohnen. Benagini begann das Kunststück sehr mutig; als er aber mit seinem Rade einen Sprung wagen sollte, stieg er einen Augenblick und lag im nächsten Augenblick mit zerstücktem Schädel am Boden. Das Publikum bewachte sich eine ungeheure Panik, alles eilte den Ausgängen zu, und viele Damen wurden ohnmächtig. Nur der Geistesgegenwart der Birtasangestellten ist es zu verdanken, daß nicht zahlreiche Unglücksfälle zu beklagen waren.

Vom Standpunkt des Rindviehs. Ein englischer Sammler hat eine Anzahl rednerischer Entgegnungen aus den Parlamenten seines Landes aufgezeichnet. Ein irischer Abgeordneter nannte kürzlich ein Jagesündnis an die irischen Nationalen „den Grundstein zur Zerstörung des britischen Reiches.“ Das bekannte Mitglied des Unterhauses M. B. Field sagte einmal, als man über ein Gesetz über Viehtransport verhandelte: „... und ich bitte Sie, meine Herren, betrachten Sie diese Frage nicht nur vom Standpunkt des Rindviehs!“ Balfour lieferte folgenden Beitrag: „Die Gleichgeister der englischen Soldaten sind das Rückgrat der indischen Armee.“ Im Londoner Grasshopper erzählt ein Rat von der „österreichischen, schwarz-gelben Trikolore.“ Ein anderer, der einem bei der Jagd tödlich verunglückten Kollegen den Nachruf sprach, erklärte: „Es war das erste Mal, daß ihm ein solches Unglück widerfuhr.“



Aus der Umgegend.

Ex. Erbenheim, 18. Jan. Die Gemeindevertretung genehmigte unsern Gemeinderat Schilp eine Ueberschulage von 300 M.

W. Niederrhausen, 18. Jan. Die Jahresversammlung des hiesigen Tauschlubs (Verschönerungsvereins) wurde am Mittwochabend im Eisenbahn-Hotel hier abgehalten und war gut besucht. Der Verein zählt gegenwärtig über 70 Mitglieder. Bei den Einnahmen und Ausgaben waren keine Beanstandungen; auch war der Kassenstand ein günstiger. Abend anerkannt wurde das Wirken des Vorstandes. Im laufenden Jahre soll es eine Hauptaufgabe des Vereins sein, dahin zu wirken, daß unser verschönerter Ort auch von der projektierten Bäderbahn berührt wird. Auch für entsprechende Instandhaltung der Anlagen beim Schillertempel soll Sorge getragen werden. Einem Mitgliede des Vereins, Herrn Barian, wurde für Beteiligung an sämtlichen Touren im verflossenen Jahre das vergoldete Abzeichen mit Diplom überreicht. Die Vorstandswahl ergab infolgedessen eine Veränderung, daß der erste Schriftführer trotz dem Drängen der Versammlung sich weigerte, eine Wiederwahl anzunehmen. In den Vorstand wurden nun gewählt die Herren: H. Keller 1. Dr. Gontermann 2. Vorsitzender, Lehrer Haupt 1. Lehrer Gruber 2. Schriftführer und Lehrer Hett als Kassierer.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Klavierabend. Der Pianist Raoul von Kozalski gab am Freitag sein zweites Konzert, einen Chopin-Abend. Neben dem ersten Konzert ist bereits eine Kritik erschienen, der ich nichts allgemeines hinzuzufügen brauche. Herr v. Kozalski spielte in dem heutigen Konzert u. a. die V-moll-Sonate mit dem berühmten Trauermarsch, die gis-moll-(Terzen-)Etüde und das h-moll-Scherzo. Besonders mit den beiden letztgenannten Kompositionen wirkte der Spieler das Publikum zu starkem Beifall zu veranlassen. Er glänzte aber auch darin mit allen möglichen technischen Effekten, weshalb vielleicht andere Stücke, wie das Debussy-Rokkturne weniger wirkungsvoll schienen. Im übrigen verweise ich auf die Besprechung des ersten Abends.



* Wiesbaden, 20. Januar 1907.

Die Nassauische Landesbibliothek.

Dem soeben erschienenen Jahresbericht für 1905/06 entnehmen wir folgende Stellen:

Für die Vermehrung des Bücherbestandes und Bindelohn stand die gewöhnliche Summe von 11 000 M zur Verfügung, sowie der herkömmliche, von Jahr zu Jahr neu zu bewilligende Betrag von 1000 M für das Einbinden der neu katalogisierten Bücher und für Erwerb der für die Reinkatalogisierungsarbeiten erforderlichen bibliographischen Hilfsmittel. Hierzu kommen noch die Beiträge der beiden ärztlichen Vereine in Höhe von 1177 M, sowie eine von Herrn Prof. Dr. Weintraud freundlichst der Landesbibliothek übermittelte, von hiesigen Ärzten aufgebrachte Sum-

me von 150 M, die zur Ergänzung bereits vorhandener, aber unvollständiger medizinischer Zeitschriften verwandt werden sollte. Sinsu kam ferner der Anteil der Landesbibliothek für den durch ihre Vermittlung bewirkten Verkauf der Doubletten aus der ehemaligen Bibliothek des Vereins für nassauische Altertumskunde im Betrage von 184 M. Es stieg infolgedessen der Anschaffungs fonds im Ganzen auf 13 511 M.

Von dem Zuwachs wurden 1831 (im Vorjahre 1518) Bände durch Kauf, 892 (1108) als Beschenke und 453 (423) als Pflichtexemplare erworben. Die Zahl der geschenkten Bücher ist also etwas zurückgegangen, sie war nämlich im Vorjahre infolge zweier bedeutender Ueberweisungen besonders hoch. Außer den staatlichen Behörden, deren Munizipalität auch nach dem Uebergang der Landesbibliothek in die Verwaltung der Stadt Wiesbaden nicht aufgehört hat, dem Institut zahlreiche und wertvolle Werke zu überweisen, haben nicht wenige Vereine, wissenschaftliche Institute, Handelskammern, sowie kommunale und provinzielle Behörden unsere Sammlungen mit ihren Veröffentlichungen bedacht. Vor allem aber hat die Landesbibliothek wieder um ihren vielen privaten Gönnern zu danken.

Im Juni des Jahres 1896 war zwischen dem ärztlichen Verein zu Wiesbaden einerseits und der Nassauischen Landesbibliothek auf der anderen Seite ein nachträglich von der Königl. Preuss. Regierung genehmigte Verabredung dahin getroffen worden, daß der Verein der Landesbibliothek den Betrag von jährlich 950 M unter der Bedingung überwie, daß davon 600 M auf die Anschaffung oder aber den Fortzug medizinischer Zeitschriften verwendet werden müßten. Dieser Vertrag wurde im November 1898 in der Weise abgeändert, daß nicht mehr eine feste Summe, sondern für den Kopf des Mitgliedes der Betrag von 7.50 M von dem 1. Januar 1899 an an die Kasse der Landesbibliothek abgeführt wurde. Unter der Voraussetzung, daß die dergestalt flüssig werdenden Mittel eben der Vervollständigung der Bestände an medizinischer Literatur der Landesbibliothek zugute kämen, beschloß späterhin der „Neue ärztliche Verein“, der Landesbibliothek für jedes seiner Mitglieder einen Betrag von gleicher Höhe zu überweisen.

Der oben erwähnte Vertrag wurde nun unter Innehaltung der geschnittenen Frist seitens des ärztlichen Vereins im Dezember 1905 gekündigt und zugleich dem Direktor der Landesbibliothek die Absicht kundgegeben, daß man in ein neues Vertragsverhältnis einzutreten gewillt sei. Infolge der darauf einsetzenden Verhandlungen kam am 17. März 1906 ein neues Abkommen zustande, nach dem der „Ärztliche Verein“ in Gemeinschaft mit „dem Neuen ärztlichen Verein“ und der „Vereinigung Wiesbadener Ärzte“ der Landesbibliothek einen jährlichen Zuschuß von 1200 M anbietet, der am 1. März eines jeden Kalenderjahres zu entrichten ist. Die Bibliothek auf der anderen Seite verwendet diese Summe ausschließlich zur Anschaffung sowie zum Binden wissenschaftlicher medizinischer Werke und Zeitschriften und verpflichtet sich ihrerseits einen Betrag in derselben Höhe für eben diesen Zweck zu verausgaben. Die Auswahl der neu anzuschaffenden Zeitschriften und der größeren Werke geschieht seitens der Leitung der Bibliothek unter Anhörung einer von den vertragsschließenden Vereinen einzusetzenden Kommission. Dieser neue Vertrag, der am 1. April 1906 in Kraft treten sollte, ist seinem Inhalt nach vom Magistrat erst im laufenden Verwaltungsjahr (am 21. April 1906) genehmigt worden.

Der letzte Jahresbericht macht darauf aufmerksam, daß sich zwar in den ersten Jahren nach dem Uebergang der Nassauischen Landesbibliothek in die Verwaltung der Stadt Wiesbaden infolge der bald darauf bewilligten Erhöhung des Anschaffungs fonds die Benutzung außerordentlich gehoben wurde, dahingegen scheint neuerdings ein gewisser Stillstand eintreten zu wollen. Diese letzte Befürchtung wird durch das Verwaltungsjahr 1905 widerlegt, das eine abermalige erfreuliche Steigerung der Frequenz aufweist.

Die Gesamtzahl der Bände, die von Personen entliehen wurden, die sich dauernd oder vorübergehend in Wiesbaden aufhielten, betrug im Jahre 1901 und 1902 erst 14 345 und 17 212, sie stieg in den beiden folgenden Jahren auf 18 292 und 18 474 und erreichte im Berichtsjahre 22 265. Verliehen wurden diese Werke an im Ganzen 893 Personen, deren Benutzung sich folgendermaßen auf die einzelnen Monate verteilt: April 638 (im Vorjahre 636); Mai 647 (435), Juni 531 (626), Juli 649 (634), August 762 (682), September 604 (583), Oktober 912 (817), November 809 (747), Dezember 780 (688), Januar 875 (744), Februar 761 (707), März 965 (799). — Die Gesamtzahl der dauernd oder vorübergehend in Wiesbaden anwesenden Benutzer belief sich auf 1592, darunter 1282 Herren und 310 Damen. Von den Herren waren 78 Kurgäste.

Ist der Leihverkehr innerhalb der Stadt außerordentlich gestiegen, so weist er nach außerhalb hinsichtlich der Bänderzahl einen geringen Rückgang auf. Er wurden verleiht im Sommer 348 Werke mit 496 Bänden in 110 Paketen, im Winter 664 Werke mit 852 Bänden in 175 Paketen. Zusammen also 994 Werke mit 1348 Bänden in 285 Paketen. Die Zahl der verschickten Werke belief sich im Vorjahre auf nur 880, die der Bände hingegen auf 1513. Von anderen Bibliotheken und wissenschaftlichen Anstalten wurden 35 Werke in 40 Bänden und außerdem 6 archipalische Sendungen durch Vermittlung der Landesbibliothek entliehen. Die Landesbibliothek ihrerseits hat 11 Werke in 11 Bänden an andere wissenschaftliche Anstalten verliehen. Einen weiteren Rückgang weist abermals der regelmäßige, durch die Landesbibliothek bewirkte Leihverkehr mit der Königl. Bibliothek zu Berlin auf. Uebrigens sei vorausgehend bemerkt, daß im laufenden Verwaltungsjahr sich der Leihverkehr mit Berlin wieder außerordentlich gehoben hat.

Nach den vorstehenden Angaben würde sich die Gesamtzahl der seitens der Nassauischen Landesbibliothek abgegeben von der aus früher erwähnten Gründen unmöglichen Statistik der Lesezimmer — aus ihren Beständen verliehenen Bände und Werke auf 23 624 und 19 168 gegen 20 006

und 15 737 im vergangenen Jahre stellen; bei Sinzurechnung aber der durch Vermittlung von außerhalb bezogenen Schriften auf 23 132 (im Vorjahre 20 512) Bände und auf 19 487 (16 126) Werke. Die Benutzung ist also in erfreulicher Zunahme begriffen.

* Im Handelsregister wurde eingetragen: Firma „Hotel Villa Royale, Leonhard Wolff, mit dem Sitz in Wiesbaden, als deren alleiniger Inhaber ist der Hotelier Leonhard Wolff zu Wiesbaden eingetragen. — Der Ehefrau des Hoteliers Leonhard Wolff, Karoline geb. Friß zu Wiesbaden, ist Procura erteilt.

□ **Friede ernährt, Unfriede verzehrt.** Zu Anfang des vorigen Jahres wurde am Blage eine Krankenkasse gegründet. Es herrschte im Vorstand der größte Unfrieden. Das eine Mitglied desselben wollte sich dem anderen nicht unterordnen, gleich in den ersten Monaten schon trat der Direktor zurück und endlich mischten sich auf Grund der Denunziation eines der Beteiligten die Behörden in den Kassenbetrieb, indem sie einmal ein Verfahren im Verwaltungsstreitverfahren auf Entziehung der Berechtigung zum weiteren Geschäftsbetrieb, zum anderen aber ein Strafverfahren wider den ersten Direktor der Kasse, den Kaufmann Karl Kaiser aus Mainz, sowie seinen Sohn, den Bureauchef Carl Kaiser jr. wegen Urkundenfälschung resp. Betrugs, einleiteten. Das erste Verfahren vor dem Bezirksauschuss ist noch in der Schwebe, bei dem zweiten handelt es sich um folgendes: Zu der ersten Vorstandssitzung zog Kaiser seinen Sohn als Protokollführer zu. In dem Protokoll nun war später ein Passus enthalten, wonach Kaiser sein Gehalt bereits vom 1. März, ein anderer vom 1. April beziehen sollte, obwohl ein derartiger Beschluß angeblich nie gefaßt worden war. Die beiden Kaiser wurde heute vor der Strafkammer wegen schwerer Urkundenfälschung und Betrugs zur Verantwortung gezogen, und geben zu, daß der Satz nachträglich, aber mit Zustimmung aller bei der Beratung beteiligten Personen, abgelesen von einem, der möglicherweise bereits das Lokal verlassen habe, eingelesen worden sei. Letztlich habe sich die Vorstandssitzung mit der Angelegenheit beföhrt und ihre Zustimmung zu der Vordatierung der festen Anstellung gegeben, es sei nur anfänglich überlesen worden, der betr. Passus dem Protokoll einzuverleiben. Dies erschien nach dem Resultat der heutigen Verhandlung nicht widerlegt und es erging daher auf Antrag des Vertreters der Anlagebesitzer ein Freispruch, indem bezüglich des zweiten Angeklagten auch die notwendigen Auslagen auf die Staatskasse genommen wurden.

* **Der Kampf um das Mandat.** Heute Sonntag, vormittags 11½ Uhr, findet im „Kaisersaal“, Dohmeimerstraße, eine nationalliberale Wählerversammlung statt, in der Herr Justizrat Friß Siebert über die Einigungsverhandlungen mit der Freisinnigen Volkspartei berichtet wird.

* **Vollständige Sonntagsruhe der Reichspost.** Vom Reichspostamt aus sind Erwägungen im Gange, ob es nicht angebracht sei, auch den Schalterdienst an Sonntagen einzustellen. Bisher findet ein solcher mittags von 12 bis 1 Uhr statt, während die Paket- und Geldbestellung an Sonntagen nicht mehr stattfindet und der Briefbestellungs dienst nur morgens einmal erfolgt. Beabsichtigt ist nun, in nicht allzu langer Zeit den Schalterdienst an Sonntagen aufzuheben und nur noch an Sonntagen Telegramme anzunehmen und Postwertzeichen in kleinen Mengen abzugeben. Versuchsweise soll zunächst gestattet werden, daß auch Geldanweisungen gegen eine Gebühr von 20 Pf. Extrabegünstigung an Sonntagen angenommen werden, doch nur so lange, als der Verkehr dadurch nicht an dem einen Schalter, der alsdann in jedem Postamt geöffnet sein wird, zu stark wird. In diesem Falle werden Anweisungen auch ausgeschrieben. Nach Einführung der Ruenerung fällt die Bestellung von Zeitungen am Schalter, Ausgabe von Postsendungen, Verkauf von Invalidenmarken usw. an Sonntagen fort.

* **Sind Straßenkehrer keine Menschen?** Herr Stadverordneter Cui schreibt uns: Im Sprechsaal von Nr. 15 Ihres Blattes verfuhr ein Herr E. wichtig zu sein. Er fragt mit Bezug auf meinen Antrag, die Löhne der städtischen Arbeiter aufzubessern: „Sind Straßenkehrer keine Menschen?“ Der Herr scheint sich um städtische Angelegenheiten noch sehr wenig gekümmert zu haben, sonst müßte er wissen, daß wir hier zwei Arbeiterkategorien haben, solche mit ganzer und solche mit halber Arbeitsfähigkeit (Jugendliche, Invaliden etc.). Unter letzteren befanden sich bisher Leute, die nach Löhne von 2.20 A bis 2.50 A bezogen. Daß damit in Wiesbaden niemand leben kann, hat bisher die Mehrheit der Wiesbadener Stadterordneten leider nicht zugestanden, die Begründung meines Antrages sollte sie dazu bringen. Meine Forderung geht doch nur dahin, jedem, auch dem Arbeiter, der nicht über die volle Arbeitskraft verfügt, einen Mindestlohn von 3 A zu gewähren, nach oben ist dadurch doch keine Grenze gezogen und wenn der kluge Herr E. wirklich so besorgt ist um die Straßenkehrer, wie er da vorpiegeln will, dann möge er nur allen Einflüssen, die er auf die Stadterordneten vielleicht hat, ausweichen, um die obere Grenze des Mindestlohnes hinaufzusetzen. Meine Zustimmung dazu hat er. Uebrigens möchte ich dem Herrn E. noch mitteilen, daß die Normierung meines Antrages von der Organisation der städtischen Arbeiter selbst verfertigt wurde, mit denen ich eine längere Aussprache über dieses Thema hatte.

* **Reisbentheater.** Der mit großem Beifall aufgenommene neue Schwan „Der Tanzhusar“ gelangt morgen Montag und am Freitag zur Aufführung. Auf dem Donnerstag stattfinden nur einmaligen Vortragsabend des Herrn General-Intendanten Professor C. v. Poffart — Parfüm, Bühnenweihrauchspiel von Rich. Wagner — wird hiermit nochmals aufmerksam gemacht. Der Vortragsabend beginnt morgen, Montag, als nächste Neuheit geht am Samstag „Die schöne Marzellin“, Schauspiel von Bertin, zum ersten Male in Szene.

* **Repertoire des Agl. Theaters.** Sonntag, 20. Januar, nachmittags 2½ Uhr (Vollpreis): „Schneewittchen und die sieben Zwerge“; abends 7 Uhr, Abonnement C: „Die Jüdin“. — Montag, 21. Jan.: „Klein Dorrit“. — Dienstag, 22. Jan.: „Undine“. — Mittwoch, 23. Jan.: „Die lustigen Weiber von Windsor“. — Donnerstag, 24. Jan.: „Tannhäuser“. — Freitag, 25. Jan.: „Im stillen Götchen“. — Samstag, 26. Jan.: „Jat und Zimmermann“. — Sonntag, 27. Januar, Ab. C: „Oberon“.

* **Spieleplan des Reisbentheaters.** Sonntag, 20. Januar, nachmittags 2½ Uhr: „Olympische Spiele“; abends 7 Uhr: „Madame Bonivard“. — Montag, 21. Jan.: „Der Tanzhusar“. — Dienstag, 22. Jan.: „Sherlock Holmes“. — Mittwoch, 23. Jan.: „Die Brüder von St. Bernhard“. — Donnerstag, 24. Jan.: Vortragsabend Poffart: Parfüm. — Freitag, 25. Jan.: „Der Tanzhusar“. — Samstag, 26. Jan.: „Die schöne Marzellin“.

Prächtige Aussicht auf die
Biesbargener Allee.

Die Preise der Lebensmittel und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittlungen des Magistrats vom 12. bis einschl. 18. Januar 1906 folgende:

Die 6 Markk. M. Fr. 6. Fr.	M. Fr. 6. Fr.	M. Fr. 6. Fr.
(Schlachtgewicht) M. Fr. 6. Fr.		
Äpfel I. 50 kg 82 - 92 -	Äpfel II. 50 kg 78 - 88 -	Äpfel III. 50 kg 75 - 85 -
Äpfel I. 100 kg 120 130	Äpfel II. 100 kg 110 120	Äpfel III. 100 kg 100 110
Äpfel I. 150 kg 140 150	Äpfel II. 150 kg 130 140	Äpfel III. 150 kg 120 130
Äpfel I. 200 kg 150 160	Äpfel II. 200 kg 140 150	Äpfel III. 200 kg 130 140
Äpfel I. 250 kg 160 170	Äpfel II. 250 kg 150 160	Äpfel III. 250 kg 140 150
Äpfel I. 300 kg 170 180	Äpfel II. 300 kg 160 170	Äpfel III. 300 kg 150 160
Äpfel I. 350 kg 180 190	Äpfel II. 350 kg 170 180	Äpfel III. 350 kg 160 170
Äpfel I. 400 kg 190 200	Äpfel II. 400 kg 180 190	Äpfel III. 400 kg 170 180
Äpfel I. 450 kg 200 210	Äpfel II. 450 kg 190 200	Äpfel III. 450 kg 180 190
Äpfel I. 500 kg 210 220	Äpfel II. 500 kg 200 210	Äpfel III. 500 kg 190 200
Äpfel I. 550 kg 220 230	Äpfel II. 550 kg 210 220	Äpfel III. 550 kg 200 210
Äpfel I. 600 kg 230 240	Äpfel II. 600 kg 220 230	Äpfel III. 600 kg 210 220
Äpfel I. 650 kg 240 250	Äpfel II. 650 kg 230 240	Äpfel III. 650 kg 220 230
Äpfel I. 700 kg 250 260	Äpfel II. 700 kg 240 250	Äpfel III. 700 kg 230 240
Äpfel I. 750 kg 260 270	Äpfel II. 750 kg 250 260	Äpfel III. 750 kg 240 250
Äpfel I. 800 kg 270 280	Äpfel II. 800 kg 260 270	Äpfel III. 800 kg 250 260
Äpfel I. 850 kg 280 290	Äpfel II. 850 kg 270 280	Äpfel III. 850 kg 260 270
Äpfel I. 900 kg 290 300	Äpfel II. 900 kg 280 290	Äpfel III. 900 kg 270 280
Äpfel I. 950 kg 300 310	Äpfel II. 950 kg 290 300	Äpfel III. 950 kg 280 290
Äpfel I. 1000 kg 310 320	Äpfel II. 1000 kg 300 310	Äpfel III. 1000 kg 290 300
Äpfel I. 1050 kg 320 330	Äpfel II. 1050 kg 310 320	Äpfel III. 1050 kg 300 310
Äpfel I. 1100 kg 330 340	Äpfel II. 1100 kg 320 330	Äpfel III. 1100 kg 310 320
Äpfel I. 1150 kg 340 350	Äpfel II. 1150 kg 330 340	Äpfel III. 1150 kg 320 330
Äpfel I. 1200 kg 350 360	Äpfel II. 1200 kg 340 350	Äpfel III. 1200 kg 330 340
Äpfel I. 1250 kg 360 370	Äpfel II. 1250 kg 350 360	Äpfel III. 1250 kg 340 350
Äpfel I. 1300 kg 370 380	Äpfel II. 1300 kg 360 370	Äpfel III. 1300 kg 350 360
Äpfel I. 1350 kg 380 390	Äpfel II. 1350 kg 370 380	Äpfel III. 1350 kg 360 370
Äpfel I. 1400 kg 390 400	Äpfel II. 1400 kg 380 390	Äpfel III. 1400 kg 370 380
Äpfel I. 1450 kg 400 410	Äpfel II. 1450 kg 390 400	Äpfel III. 1450 kg 380 390
Äpfel I. 1500 kg 410 420	Äpfel II. 1500 kg 400 410	Äpfel III. 1500 kg 390 400
Äpfel I. 1550 kg 420 430	Äpfel II. 1550 kg 410 420	Äpfel III. 1550 kg 400 410
Äpfel I. 1600 kg 430 440	Äpfel II. 1600 kg 420 430	Äpfel III. 1600 kg 410 420
Äpfel I. 1650 kg 440 450	Äpfel II. 1650 kg 430 440	Äpfel III. 1650 kg 420 430
Äpfel I. 1700 kg 450 460	Äpfel II. 1700 kg 440 450	Äpfel III. 1700 kg 430 440
Äpfel I. 1750 kg 460 470	Äpfel II. 1750 kg 450 460	Äpfel III. 1750 kg 440 450
Äpfel I. 1800 kg 470 480	Äpfel II. 1800 kg 460 470	Äpfel III. 1800 kg 450 460
Äpfel I. 1850 kg 480 490	Äpfel II. 1850 kg 470 480	Äpfel III. 1850 kg 460 470
Äpfel I. 1900 kg 490 500	Äpfel II. 1900 kg 480 490	Äpfel III. 1900 kg 470 480
Äpfel I. 1950 kg 500 510	Äpfel II. 1950 kg 490 500	Äpfel III. 1950 kg 480 490
Äpfel I. 2000 kg 510 520	Äpfel II. 2000 kg 500 510	Äpfel III. 2000 kg 490 500
Äpfel I. 2050 kg 520 530	Äpfel II. 2050 kg 510 520	Äpfel III. 2050 kg 500 510
Äpfel I. 2100 kg 530 540	Äpfel II. 2100 kg 520 530	Äpfel III. 2100 kg 510 520
Äpfel I. 2150 kg 540 550	Äpfel II. 2150 kg 530 540	Äpfel III. 2150 kg 520 530
Äpfel I. 2200 kg 550 560	Äpfel II. 2200 kg 540 550	Äpfel III. 2200 kg 530 540
Äpfel I. 2250 kg 560 570	Äpfel II. 2250 kg 550 560	Äpfel III. 2250 kg 540 550
Äpfel I. 2300 kg 570 580	Äpfel II. 2300 kg 560 570	Äpfel III. 2300 kg 550 560
Äpfel I. 2350 kg 580 590	Äpfel II. 2350 kg 570 580	Äpfel III. 2350 kg 560 570
Äpfel I. 2400 kg 590 600	Äpfel II. 2400 kg 580 590	Äpfel III. 2400 kg 570 580
Äpfel I. 2450 kg 600 610	Äpfel II. 2450 kg 590 600	Äpfel III. 2450 kg 580 590
Äpfel I. 2500 kg 610 620	Äpfel II. 2500 kg 600 610	Äpfel III. 2500 kg 590 600
Äpfel I. 2550 kg 620 630	Äpfel II. 2550 kg 610 620	Äpfel III. 2550 kg 600 610
Äpfel I. 2600 kg 630 640	Äpfel II. 2600 kg 620 630	Äpfel III. 2600 kg 610 620
Äpfel I. 2650 kg 640 650	Äpfel II. 2650 kg 630 640	Äpfel III. 2650 kg 620 630
Äpfel I. 2700 kg 650 660	Äpfel II. 2700 kg 640 650	Äpfel III. 2700 kg 630 640
Äpfel I. 2750 kg 660 670	Äpfel II. 2750 kg 650 660	Äpfel III. 2750 kg 640 650
Äpfel I. 2800 kg 670 680	Äpfel II. 2800 kg 660 670	Äpfel III. 2800 kg 650 660
Äpfel I. 2850 kg 680 690	Äpfel II. 2850 kg 670 680	Äpfel III. 2850 kg 660 670
Äpfel I. 2900 kg 690 700	Äpfel II. 2900 kg 680 690	Äpfel III. 2900 kg 670 680
Äpfel I. 2950 kg 700 710	Äpfel II. 2950 kg 690 700	Äpfel III. 2950 kg 680 690
Äpfel I. 3000 kg 710 720	Äpfel II. 3000 kg 700 710	Äpfel III. 3000 kg 690 700
Äpfel I. 3050 kg 720 730	Äpfel II. 3050 kg 710 720	Äpfel III. 3050 kg 700 710
Äpfel I. 3100 kg 730 740	Äpfel II. 3100 kg 720 730	Äpfel III. 3100 kg 710 720
Äpfel I. 3150 kg 740 750	Äpfel II. 3150 kg 730 740	Äpfel III. 3150 kg 720 730
Äpfel I. 3200 kg 750 760	Äpfel II. 3200 kg 740 750	Äpfel III. 3200 kg 730 740
Äpfel I. 3250 kg 760 770	Äpfel II. 3250 kg 750 760	Äpfel III. 3250 kg 740 750
Äpfel I. 3300 kg 770 780	Äpfel II. 3300 kg 760 770	Äpfel III. 3300 kg 750 760
Äpfel I. 3350 kg 780 790	Äpfel II. 3350 kg 770 780	Äpfel III. 3350 kg 760 770
Äpfel I. 3400 kg 790 800	Äpfel II. 3400 kg 780 790	Äpfel III. 3400 kg 770 780
Äpfel I. 3450 kg 800 810	Äpfel II. 3450 kg 790 800	Äpfel III. 3450 kg 780 790
Äpfel I. 3500 kg 810 820	Äpfel II. 3500 kg 800 810	Äpfel III. 3500 kg 790 800
Äpfel I. 3550 kg 820 830	Äpfel II. 3550 kg 810 820	Äpfel III. 3550 kg 800 810
Äpfel I. 3600 kg 830 840	Äpfel II. 3600 kg 820 830	Äpfel III. 3600 kg 810 820
Äpfel I. 3650 kg 840 850	Äpfel II. 3650 kg 830 840	Äpfel III. 3650 kg 820 830
Äpfel I. 3700 kg 850 860	Äpfel II. 3700 kg 840 850	Äpfel III. 3700 kg 830 840
Äpfel I. 3750 kg 860 870	Äpfel II. 3750 kg 850 860	Äpfel III. 3750 kg 840 850
Äpfel I. 3800 kg 870 880	Äpfel II. 3800 kg 860 870	Äpfel III. 3800 kg 850 860
Äpfel I. 3850 kg 880 890	Äpfel II. 3850 kg 870 880	Äpfel III. 3850 kg 860 870
Äpfel I. 3900 kg 890 900	Äpfel II. 3900 kg 880 890	Äpfel III. 3900 kg 870 880
Äpfel I. 3950 kg 900 910	Äpfel II. 3950 kg 890 900	Äpfel III. 3950 kg 880 890
Äpfel I. 4000 kg 910 920	Äpfel II. 4000 kg 900 910	Äpfel III. 4000 kg 890 900
Äpfel I. 4050 kg 920 930	Äpfel II. 4050 kg 910 920	Äpfel III. 4050 kg 900 910
Äpfel I. 4100 kg 930 940	Äpfel II. 4100 kg 920 930	Äpfel III. 4100 kg 910 920
Äpfel I. 4150 kg 940 950	Äpfel II. 4150 kg 930 940	Äpfel III. 4150 kg 920 930
Äpfel I. 4200 kg 950 960	Äpfel II. 4200 kg 940 950	Äpfel III. 4200 kg 930 940
Äpfel I. 4250 kg 960 970	Äpfel II. 4250 kg 950 960	Äpfel III. 4250 kg 940 950
Äpfel I. 4300 kg 970 980	Äpfel II. 4300 kg 960 970	Äpfel III. 4300 kg 950 960
Äpfel I. 4350 kg 980 990	Äpfel II. 4350 kg 970 980	Äpfel III. 4350 kg 960 970
Äpfel I. 4400 kg 990 1000	Äpfel II. 4400 kg 980 990	Äpfel III. 4400 kg 970 980
Äpfel I. 4450 kg 1000 1010	Äpfel II. 4450 kg 990 1000	Äpfel III. 4450 kg 980 990
Äpfel I. 4500 kg 1010 1020	Äpfel II. 4500 kg 1000 1010	Äpfel III. 4500 kg 990 1000
Äpfel I. 4550 kg 1020 1030	Äpfel II. 4550 kg 1010 1020	Äpfel III. 4550 kg 1000 1010
Äpfel I. 4600 kg 1030 1040	Äpfel II. 4600 kg 1020 1030	Äpfel III. 4600 kg 1010 1020
Äpfel I. 4650 kg 1040 1050	Äpfel II. 4650 kg 1030 1040	Äpfel III. 4650 kg 1020 1030
Äpfel I. 4700 kg 1050 1060	Äpfel II. 4700 kg 1040 1050	Äpfel III. 4700 kg 1030 1040
Äpfel I. 4750 kg 1060 1070	Äpfel II. 4750 kg 1050 1060	Äpfel III. 4750 kg 1040 1050
Äpfel I. 4800 kg 1070 1080	Äpfel II. 4800 kg 1060 1070	Äpfel III. 4800 kg 1050 1060
Äpfel I. 4850 kg 1080 1090	Äpfel II. 4850 kg 1070 1080	Äpfel III. 4850 kg 1060 1070
Äpfel I. 4900 kg 1090 1100	Äpfel II. 4900 kg 1080 1090	Äpfel III. 4900 kg 1070 1080
Äpfel I. 4950 kg 1100 1110	Äpfel II. 4950 kg 1090 1100	Äpfel III. 4950 kg 1080 1090
Äpfel I. 5000 kg 1110 1120	Äpfel II. 5000 kg 1100 1110	Äpfel III. 5000 kg 1090 1100
Äpfel I. 5050 kg 1120 1130	Äpfel II. 5050 kg 1110 1120	Äpfel III. 5050 kg 1100 1110
Äpfel I. 5100 kg 1130 1140	Äpfel II. 5100 kg 1120 1130	Äpfel III. 5100 kg 1110 1120
Äpfel I. 5150 kg 1140 1150	Äpfel II. 5150 kg 1130 1140	Äpfel III. 5150 kg 1120 1130
Äpfel I. 5200 kg 1150 1160	Äpfel II. 5200 kg 1140 1150	Äpfel III. 5200 kg 1130 1140
Äpfel I. 5250 kg 1160 1170	Äpfel II. 5250 kg 1150 1160	Äpfel III. 5250 kg 1140 1150
Äpfel I. 5300 kg 1170 1180	Äpfel II. 5300 kg 1160 1170	Äpfel III. 5300 kg 1150 1160
Äpfel I. 5350 kg 1180 1190	Äpfel II. 5350 kg 1170 1180	Äpfel III. 5350 kg 1160 1170
Äpfel I. 5400 kg 1190 1200	Äpfel II. 5400 kg 1180 1190	Äpfel III. 5400 kg 1170 1180
Äpfel I. 5450 kg 1200 1210	Äpfel II. 5450 kg 1190 1200	Äpfel III. 5450 kg 1180 1190
Äpfel I. 5500 kg 1210 1220	Äpfel II. 5500 kg 1200 1210	Äpfel III. 5500 kg 1190 1200
Äpfel I. 5550 kg 1220 1230	Äpfel II. 5550 kg 1210 1220	Äpfel III. 5550 kg 1200 1210
Äpfel I. 5600 kg 1230 1240	Äpfel II. 5600 kg 1220 1230	Äpfel III. 5600 kg 1210 1220
Äpfel I. 5650 kg 1240 1250	Äpfel II. 5650 kg 1230 1240	Äpfel III. 5650 kg 1220 1230
Äpfel I. 5700 kg 1250 1260	Äpfel II. 5700 kg 1240 1250	Äpfel III. 5700 kg 1230 1240
Äpfel I. 5750 kg 1260 1270	Äpfel II. 5750 kg 1250 1260	Äpfel III. 5750 kg 1240 1250
Äpfel I. 5800 kg 1270 1280	Äpfel II. 5800 kg 1260 1270	Äpfel III. 5800 kg 1250 1260
Äpfel I. 5850 kg 1280 1290	Äpfel II. 5850 kg 1270 1280	Äpfel III. 5850 kg 1260 1270
Äpfel I. 5900 kg 1290 1300	Äpfel II. 5900 kg 1280 1290	Äpfel III. 5900 kg 1270 1280
Äpfel I. 5950 kg 1300 1310	Äpfel II. 5950 kg 1290 1300	Äpfel III. 5950 kg 1280 1290
Äpfel I. 6000 kg 1310 1320	Äpfel II. 6000 kg 1300 1310	Äpfel III. 6000 kg 1290 1300
Äpfel I. 6050 kg 1320 1330	Äpfel II. 6050 kg 1310 1320	Äpfel III. 6050 kg 1300 1310
Äpfel I. 6100 kg 1330 1340	Äpfel II. 6100 kg 1320 1330	Äpfel III. 6100 kg 1310 1320
Äpfel I. 6150 kg 1340 1350	Äpfel II. 6150 kg 1330 1340	Äpfel III. 6150 kg 1320 1330
Äpfel I. 6200 kg 1350 1360	Äpfel II. 6200 kg 1340 1350	Äpfel III. 6200 kg 1330 1340
Äpfel I. 6250 kg 1360 1370	Äpfel II. 6250 kg 1350 1360	Äpfel III. 6250 kg 1340 1350
Äpfel I. 6300 kg 1370 1380	Äpfel II. 6300 kg 1360 1370	Äpfel III. 6300 kg 1350 1360
Äpfel I. 6350 kg 1380 1390	Äpfel II. 6350 kg 1370 1380	Äpfel III. 6350 kg 1360 1370
Äpfel I. 6400 kg 1390 1400	Äpfel II. 6400 kg 1380 1390	Äpfel III. 6400 kg 1370 1380
Äpfel I. 6450 kg 1400 1410	Äpfel II. 6450 kg 1390 1400	Äpfel III. 6450 kg 1380 1390
Äpfel I. 6500 kg 1410 1420	Äpfel II. 6500 kg 1400 1410	Äpfel III. 6500 kg 1390 1400
Äpfel I. 6550 kg 1420 1430	Äpfel II. 6550 kg 1410 1420	Äpfel III. 6550 kg 1400 1410
Äpfel I. 6600 kg 1430 1440	Äpfel II. 6600 kg 1420 1430	Äpfel III. 6600 kg 1410 1420
Äpfel I. 6650 kg 1440 1450	Äpfel II. 6650 kg 1430 1440	Äpfel III. 6650 kg 1420 1430
Äpfel I. 6700 kg 1450 1460	Äpfel II. 6700 kg 1440 1450	Äpfel III. 6700 kg 1430 1440
Äpfel I. 6750 kg 1460 1470	Äpfel II. 6750 kg 1450 1460	Äpfel III. 6750 kg 1440 1450
Äpfel I. 6800 kg 1470 1480	Äpfel II. 6800 kg 1460 1470	Äpfel III. 6800 kg 1450 1460
Äpfel I. 6850 kg 1480 1490	Äpfel II. 6850 kg 1470 1480	Äpfel III. 6850 kg 1460 1470
Äpfel I. 6900 kg 1490 1500	Äpfel II. 6900 kg 1480 1490	Äpfel III. 6900 kg 1470 1480
Äpfel I. 6950 kg 1500 1510	Äpfel II. 6950 kg 1490 1500	Äpfel III. 6950 kg 1480 1490
Äpfel I. 7000 kg 1510 1520	Äpfel II. 7000 kg 1500 1510	Äpfel III. 7000 kg 1490 1500
Äpfel I. 7050 kg 1520 1530	Äpfel II. 7050 kg 1510 1520	Äpfel III. 7050 kg 1500 1510
Äpfel I. 7100 kg 1530 1540	Äpfel II. 7100 kg 1520 1530	Äpfel III. 7100 kg 1510 1520
Äpfel I. 7150 kg 1540 1550	Äpfel II. 7150 kg 1530 1540	Äpfel III. 7150 kg 1520 1530
Äpfel I. 7200 kg 1550 1560	Äpfel II. 7200 kg 1540 1550	Äpfel III. 7200 kg 1530 1540
Äpfel I. 7250 kg 1560 1570	Äpfel II. 7250 kg 1550 1560	Äpfel III. 7250 kg 1540 1550
Äpfel I. 7300 kg 1570 1580	Äpfel II. 7300 kg 1560 1570	Äpfel III. 7300 kg 1550 1560
Äpfel I. 7350 kg 1580 1590	Äpfel II. 7350 kg 1570 1580	Äpfel III. 7350 kg 1560 1570
Äpfel I. 7400 kg 1590 1600	Äpfel II. 7400 kg 1580 1590	Äpfel III. 7400 kg 1570 1580
Äpfel I. 7450 kg 1600 1610	Äpfel II. 7450 kg 1590 1600	Äpfel III. 7450 kg 1580 1590
Äpfel I. 7500 kg 1610 1620	Äpfel II. 7500 kg 1600 1610	Äpfel

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. Januar 1907.

Geboren: Am 16. Januar dem Hotelportier Karl Linke e. S., Karl Anton Heinrich. — Am 15. Januar dem Kellner Hugo Schulz e. S., Gerda Lydia. — Am 14. Januar dem Konditor Friedrich Kunder e. S., Willy Emilie Marie. — Am 13. Januar dem Gerberschneidergehilfen Wilhelm Garz e. S., Lina Katharina Emilie. — Am 11. Januar dem Schreinermeister Friedrich Stark e. S., Friedrich Wilhelm Heinrich. — Am 14. Januar dem Bahnsteigschaffner Franz Leis e. S., Anna Maria. — Am 14. Januar dem Grundarbeiter Hermann Born e. S., Helene Wilhelmine. — Am 13. Januar dem Kaufmann Richard Eschong e. S., Edith Friederike Anna Elfriede. — Am 14. Januar dem Flaschenbierhändler Hermann Keller e. S., Georg Karl Willi. — Am 15. Januar dem Rangiergehilfen Peter Klein e. S., Alexander. — Am 17. Januar dem Kaufmann Josef Stahl e. S., Anton. — Am 12. Januar dem Theaterfriseur Richard Selle e. S., Karl Wilhelm Ferdinand. — Am 15. Januar dem Härberggehilfen Georg Conrad e. S., Wilhelm. — Am 14. Januar dem Schreiner Hermann Schlobach e. S., Emma Vertha. — Am 14. Januar dem Schriftföhrer Reinhold Sottorafa e. S.

Aufgeboren: Stationsgehilfe Friedrich Langguth hier mit Marie Stiel hier. — Architekt Wilhelm Lücke hier mit Emma Nicolai hier. — Ruffetier Leopold Wilhelm Hermann Vanden in Berlin mit Charlotte Maria Luise Fiedor. — Zimmermann Josef Anton Gegenwerth in Oberaltenbuch mit Maria Josefa Benz in Weibersbrunn. — Kaufmann Jakob Oshadt hier mit Theresia Burkart in Geisenheim. — Schmiedgehilfe Wilhelm Gröger hier mit Karoline Debusmann hier. — Metzger Max Schreimmel in Frankfurt a. M. mit Anna Dorothea Weiershausen das. — Kgl. Regierungsrat Walter von Geldern in Bromberg mit Anna Mouragues hier. — Kaufmann Karl Matthias Franz Josef Höller in Köln mit Theresia Josefine Karoline Steiner hier.

Verheiratet: Damenschneider Johann Urbisch hier mit Marie Neubarth hier. — Telegraphenarbeiter Julius Hofmann hier mit Katharine Daniel hier. — Schreinergehilfe Franz Erfurth hier mit Regine Fleckenstein hier. — Kaufmann Wilhelm Vogelsberger hier mit Marie Rauh hier. — Schlossergehilfe Heinrich Busch hier mit Anna Dinkel hier.

Gestorben: 17. Januar Richard, S. des Lackierer-gehilfen Heinrich Köster, 1 J. — 17. Januar Anna, T. des Arbeiters am Wasserwerk Karl Gruber, 2 M. — 17. Januar Heinrich, S. des Schlossergehilfen Heinrich Christian, 4 J. — 18. Januar Dienstmädchen Franziska Wollstadt, 59 J. — 19. Januar Rentner Leopold Vogel, 67 J. — 18. Januar Dienstmädchen Rosa Maul aus Oberwalluf, 45 J. Königlich. Standesamt.

Gegründet 1865. Beerdigungs-Anstalten Telefon 265.

„Friede“ und „Bietät“

Firma Adolf Limbarth, 8 Ellenbogengasse 8.

Größtes Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärge

zu realen Preisen.

Eigene Leichenwagen und Kranzwagen.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Lieferant des Beamtenvereins.

5273

Beerdigungs-Institut

von Heinrich Becker.

Saalgasse 24/26. Telefon 2861.

Gegründet 1883. 4060

Wiesbadener Beerdigungs-Institut, Fritz & Müller,

Schulgasse 7

2059

Telephon 2675. Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Holz- u. Metall sargen aller Art. Kompl. Ausstattungen Privater Leichenwagen. Billige Preise. Lieferanten des Beamten-Verein

Sarg-Lager

Jacob Keller jun., Walramstr. 32

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu realen Preisen.

Telephon 3824. Telephon 3824.

Verein für Feuerbestattung.

Anmeldestelle und Auskunftserteilung auf dem Bureau

4 Bärenstrasse 4

(Erdgeschoss links).

9513

Verdingung.

Die Lieferung und Verlegung des Linoleums, etwa 1500 qm, im Um- und Erweiterungsbau der Gewerbeschule zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstr. 15 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einreichung von 50 Pfg. (keine Briefmarken u. nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verdichtete und mit der Aufschrift H. A. 195 versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 28. Januar 1907,

vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 19. Januar 1907.

Stadtbauamt,

Abteilung für Hochbau.

8422

Bekanntmachung.

Der Gärtner Ludwig Himmelmann, geboren am 18. Mai 1878 zu Schachten, zuletzt Dohheimerstraße 83, W. III wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, jedoch dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß. Wir ersuchen um Mitteilung seines derzeitigen Aufenthalts.

8407

Wiesbaden, den 17. Januar 1907.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Verdingung.

Die sämtlichen Bauarbeiten mit Materiallieferung für Empfangsgebäude auf Bahnhof Hofheim i. L. sollen a) getrennt in 7 einzelnen Losen oder b) in Gesamtausführung vergeben werden.

Zeichnungen und Angebotsmuster liegen bei der unterzeichneten Inspektion zur Einsicht aus und können die letzteren von da zu nachstehenden Preisen (Postanweisung) bezogen werden.

a) Los 1 Erd-, Maurer-, Kloppl., Stein- meß-, Staker- u. Studarbeiten	0.75 Mk.
„ 2 Zimmerarbeiten	0.50 „
„ 3 Klempner-, Gas- und Wasser- leitungsarbeiten	0.40 „
„ 4 Dachdeckerarbeiten	0.40 „
„ 5 Tischler-, Schlosser- und Glaser- arbeiten	0.50 „
„ 6 Anstreicherarbeiten	0.30 „
„ 7 Schmiedearbeiten	0.20 „
b) Gesamtausführung	3.00 „

Die Angebote werden am 4. Februar 1907, vormit- tags 10¹/₂ Uhr, hier geöffnet. Die Verwaltung behält sich vor, die Arbeiten getrennt oder in Gesamtausführung zu übertragen.

Vollendungsfrist (Gesamtausführung) 8 Monate. Zu- schlagsfrist 14 Tage.

Wiesbaden, im Januar 1907.

3283

Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion 2,

Freiwillige Feuerwehr. 5. Zug (obere Blatterstr.).

Die Mannschaften des 5. Zuges werden zu einer

General-Versammlung

auf Samstag, den 26. Januar, abends 8¹/₂ Uhr, in das Lokal zum „Schützenhaus“, Restaurateur John eingeladen.

Pünktliches Erscheinen wird erwartet.

Wiesbaden, den 18. Januar 1907.

8405

Die Branddirektion.

Armen-Verein, e. V.

Die verehrl. Mitglieder werden zu der Mittwoch, den 30. Januar i. J., vormittags 10¹/₂ Uhr, in dem Bureau des Vereins, Bleichstraße 1, stattfindenden

ordentlichen General-Versammlung

hierdurch ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Tätigkeit des Vereins im verfloßenen Jahre.
2. Rechnungslegung.
3. Wahl des Vorstandes.

Wiesbaden, den 19. Januar 1907.

8435

Der Vorstand.

Nur für Sachleute!

Miles deutsches Lebensversicherungsgesellschaft, gut eingeführt, für das vermöge seiner reichhaltigen Bedingungen leicht zu arbeiten ist, sucht tüchtigen Sachmann als

6363

Generalagent

mit Domizil Wiesbaden Die Stellung ist mit festem Gehalt, event. auch Pensionsanspruch verbunden. Kautions- und groß. Jucassa vorhanden, erforderlich. Offerten unter H. 917 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Gasthaus zur „Stadt Kreuznach“.

Bleichstraße 10, Ecke Helenestraße.

Schmierballe. — Stets frisch belegte Brötchen. — Mainzer Aktien- bier, hell u. dunkel. — Rheinischer Pilsener. — Mittwochlich von 12—2 Uhr zu 70 Pfg. u. 1 Mk. — Kleine Weine. — Billard. — Fremdenzimmer. 8175

Am freundl. Zuspruch bittet

Martin Groll.



Cognac selbst zu machen

Mellinghoff's Cognac-Essenz

Rezept! Mische 1 Liter Weingeist (Spiritus) mit 1¹/₂ Liter Wasser und fuge 1 Flasche Mellinghoff's Cognac-Essenz à 75 Pfg. hinzu. Der so erhaltene Cognac ist von ausgezeichnetem Geschmack und von gleicher Behaltbarkeit wie gute französische Marken, aber 3 bis 4 mal billiger. Ebenso einfach ist auch die Selbstbereitung von Rum, Arrak, Likören aller Art, Limonade-Sirups, Punsch- und Grog-Extrakten aus Dr. Mellinghoff's Essenzen à 75 Pfg. pro Flasche. Praktische Anleitung zu deren Gebrauch, beiliegend: „Die Ge- treilke-Destillierkunst für Jedermann“, welche über 100 solcher Rezepte wie oben enthält, bekommen Sie umsonst in unseren Niederlagen oder auch direkt franko von uns selbst — NB. Wie wohl allgemein bekannt, sind Dr. Mellinghoff's Essenzen die besten, im Gebrauche billigen und bewährtesten. Man lasse sich daher durch Anpreisungen der vielen Nachahmungen nicht irreführen, sondern nehme nur Mellinghoff's Essenzen aus der Essenz-Fabrik von

Dr. Mellinghoff & Co. in Bückeburg. Mellinghoff's Essenzen sind zu haben in Drogerien, Apotheken, Kolonialwaren-Geschäften etc.; wo keine Niederlagen, direkt ab Bückeburg.

In Wiesbaden bei: F. Alexi, Fritz Bernstein, Carl Brodt Nachf., A. Cratz, Reinhold Götte, Willy Gräfe, Apothek. Hassen- kamp, Apoth. Otto Lillie, Apoth. A. Müller, F. H. Müller, Frdr. Roppel, Rich. Seyb, Otto Siebert, Oscar Siebert, Willi. Schild, Louis Schild, Th. Wachsmuth, E. Wahl Wtw. H. Rosa Nachf. Walter Schapp. 2753



Jetzt ist es Zeit

eine Kur mit meinem seit langen Jahren bewährten

„Jodella“

Lahusen's Lebertran

zu beginnen und regelmäßig fortzusetzen, da so die besten und nachhaltigsten Erfolge erzielt werden. „JODELLA“ ist der beste, beliebteste und vollkom- mendste Lebertran und übertrifft alle ähnlichen Konkurrenzfabrikate. — Alleiniger Fabrikant Apotheker Lahusen

in Bremen.

Da Nachahmungen, achte man gefl. auf die nebenstehende Figur und Namen „Jodella“. Alle anderen Präparate sind als nicht echt zurückzuweisen! Preis: Mark 2.30 4.60.

Griff zu haben in allen Apotheken von Wiesbaden, Ems, Diez, Limburg etc. 2861

Menthymmin

gegen Keuchhusten

Flasche Mk. 2.—

Buntz, den 3. 1. 07.

Es ist mir eine Freude, Ihnen mitteilen zu können, daß Sie neues Mittel Menthymmin gegen Keuchhusten bei meinem Enkel vorzüglich gewirkt hat. Nachdem mein Enkel 3 Flaschen Ihres Menthymmin verbraucht hat, war der Keuchhusten verschwunden. Den gleichen Erfolg hatte ich mit diesem Mittel bei Kindern eines Kindes, dem ich das Mittel empfohlen hatte erzielt. Dieses Mittel können Sie zu jedem Zweck benutzen. Apotheker H. M.

Bestandteile: Extract Menthae fluid, saech. Extract Thymi fluid saech. Sirup Bals. Tolutani Fabrikant: Sisco G. m. b. H. Berlin W. 35



1 Mark



Bienenhonig

per Pfund ohne Glas arantirt rein.

Bestellung der Karte wird sofort erledigt. Die Befichtigung meines Standes, über 90 Jahre, und Probieren meiner verschiedenen Sorten gerne gestattet. 7859

Carl Praetorius,

Telephon 3205 nur Balkenstraße 46 Telephon 3205

Gegen hohe Provision sucht leistungsfähige

Kaffee-Groß-Rösterei

tatkräftigen, selbständigen

Vertreter

sowohl für Geschäfts- als auch Hotel-Rundschaff. Offerten unter H. 520 an die Exped. d. Bl. 3274

Sie

schützen sich gegen Geschäftsverluste durch Abonnement bei der

Austunftei Bürgel,

Mauritiusstr. 5, 2. Wiesbaden. Fernsprecher 2344.

Eingelassene, Sammelberichte.

Ueberwachung zweifelhafter Forderungen.

Beschaffung von Agenten und Agenturen. 7497

Betten!

Kinderbetten, komplett, von Mk. 20 an
Eisenbetten, komplett, von Mk. 25 an
Holzbetten, komplett, von Mk. 30 an

Matratzen in Seegras, von Mk. 9 an
Matratzen in Wolle, von Mk. 18 an
Matratzen in Kapok, von Mk. 35 an

Matratzen in Haar und Rosshaar in allen Preislagen.

Größtes Lager in Sprungrahmen u. Patentrahmen. — Riesige Auswahl.

Nur zu haben in der **Wiesbadener Bettenfabrik, Mauergasse 8.**

Einziges Spezialgeschäft am Platze.

Streng reellste und billigste Bezugsquelle.

Lieferant von Vereinen, Behörden, Anstalten u. s. w.

Nur solideste, reellste und beste Ware.

Grosse Ausstellungsräume in 2 Etagen.

Atelier für Zahnoperation, künstliche Zähne, Plomben, Zahnziehen schmerzlos (Narkose) etc.

Anfertigung gutschitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlösem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnproben werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Zahn-Atelier geg. 1893

Paul Rehm

Rehm's Operationszimmer

Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier angefertigt, und versäume niemand, bevor er sich Zahnersatz anfertigen lässt, den Inhalt meines Schaukastens anzusehen.

Größtes Zahnlager am Platze.

Zähne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist,

Friedrichstr. 50 I. Eg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Telefon No. 3118.



Pferdedecken

wollene und wasserdichte

sowie alle Arten

Luxuspferdedecken.

Grosses Lager in selbstangefertigten Chaisengeschirren zu billigsten Preisen empfiehlt

H. Zahn, Sattlermeister,

Schwalbacherstrasse 12.

Verkaufsräume und Werkstätten im Seitenbau und Hinterhaus. 8380

Brennholz, Kohlen und Briketts

liefert in Fahren und Säcken frei ins Haus

W. Gail Wwe.,

Parkettboden-Fabrik und Bauschreinerei

Biebrich a. Rh. und Wiesbaden

Telephon Nr. 13.

Bahnhofstrasse 4.

Telephon Nr. 84.

Möbel-Halle!

Friedrichstr. 13.

Stets Gelegenheitskäufe in Kompl. Schlaf-, Speise-, Wohn- und Küchen-Einrichtungen, einzelne Möbel, Betten, Spiegel u. Polsterwaren in großer Auswahl, zu den allerbilligsten Preisen. Größtes Lager in Geldschrankkäufen zu Fabrikpreisen. 7605

D. Levitta,

Möbelhändler.

Telephon 2867. Friedrichstraße 13.

Wichtig! Wichtig!

Neue Möbel!

1- u. 2-tür. Kleiderk. 18 u. 20 M., Servieten 34 u. 50 M., Sofas 28 u. 35 M., Kommoden 20 u. 25 M., Tischendwan 40 u. 55 M., Küchensch. 28 u. 35 M., Küchensch. 5 u. 8 M., Tische 8 u. 12 M., Anrichtebrett. 5 u. 8 M., vollst. Betten 48 u. 75 M., Nachttische 5 u. 8 M., eil. Bettst. 5 M., Sprünge 20 M., Deck. 12 M., Matr. 20 M. Auf Wunsch Lieferung. 1163

Krankestr. 19, rart

Sie finden

die preiswürdigsten

Herren- u.

Knaben-

Anzüge, Paletots, Joppen in nur neuesten Moden, sowie eine große Partie Hosen, für jeden Bedarf geeignet, zum Preise von Mk. 2.50 4, 6, 8, früherer Ladenpreis derselb. nabezu d. Doppelte, bei 7.20

Sandel, Marktstraße 22 I.

(kein Laden.) Tel. 1894.

Bei Gicht

Rheumatismus

Ischias

Neuralgien

nehme man **Indotorm**

(Orthoorthoxybenzoesäure-methylester)

Glänzende Erfolge.

auch bei veralt. Fällen! Ohne schädliche Nebenwirkungen Herr S. Jungius, Glasgow schreibt: Am dritten Tage nach Gebrauch der Indotorm-Tabletten habe ich zum ersten Male seit 4 Jahren ohne Stöße eine halbe Stunde weit gehen können. Erfolg ist zweifellos! Verkauft in Apoth. zu 75 Pf. u. Mk. 1.50 Kergische Arzneien und Krankenbesuche auf Wunsch zu Diensten. 9.2/106 Nach Orten, wo nicht zu haben, verkaufen bei Boreint, d. s. Petrago postolreil. Preis Schulz. Chem. Fabrik, Leipzig.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ch. Hemmer, Langg.

Ausgabestellen

Wiesbadener Generalanzeiger,

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Bezugspreis 50 Pf.

Eine Sondergebühr bei den Zweigstellen wird nicht erhoben.

Probenummern werden auf Wunsch einige Tage kostenlos versandt.

Ablerstraße, Ecke Dirschgraben — bei A. Schüler, Kolonialwarenhandlung.

Ablerstraße 23, bei Schott, Kolonialwarenhandlung.

Ablerstraße 55 — bei Müller, Kolonialwarenhandlung.

Ablerstraße 3 — bei Frickling, Kolonialwarenhandlung.

Ablerstraße 25 — bei Roth, Kolonialwarenhandlung.

Bismarckring 8 — bei Felde, Kolonialwarenhandlung.

Bismarckring, Ecke Zimmermannstraße — bei J. B. Bausch, Kolonialwarenhandlung.

Bleichstraße — Ecke Dirschgraben bei J. Huber, Kolonialwarenhandlung.

Bleichstraße 20 — bei Scherf, Kolonialwarenhandlung.

Erbsenstraße 2, Ecke Wallerstraße — J. Frey, Kolonialwarenhandlung.

Goethestraße, Ecke Dirschgraben — Lischer, Kolonialwarenhandlung.

Hofgarten, bei Eichhorn, Meinger Landstraße.

Selenstraße 16 — bei M. Konnenmacher, Kolonialwarenhandlung.

Selenstraße, Ecke Bleichstraße — bei J. Huber, Kolonialwarenhandlung.

Dirschgraben 22 — bei Pierre, Schreibm.-Bdg.

Dirschgraben, Ecke Ablerstraße — bei A. Schüler, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße 40 — bei J. Frische, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Dirschgraben — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Schöne

4-Zimmer-Wohnung.

St. Burghard 9, der Neuzug ent-
sprechend eingerichtet per 1. März.
es später zu vermieten durch den
Testamentsvollstrecker Rechtsanwalt
Hindt, Rheinstraße 30. 8214

Dogheimstraße 84, Hdb. 1. St.,
3-Zimmerwohnung m. Zubeh.
zu verm. Hdb. 1. St. ob. Scher-
merstraße 15, part. 8387

Schmitt 20, Hdb. 5., event. 3-
Zimmerwohnung (1. Etage)
mit Küche auf Hof zu verm.
Hdb. part. 8218

Neulandstr. 8, Weib. 3. Zim.
u. Küche mit Waschküche auf
1. April zu verm. 8193

Gartenstr. 18, 3. St., 14
3-Zim. Wohn., event. m. ge-
ten Port. sep. gelegener Zimmer,
als Bureau sehr geeignet, per
1. April zu verm. Hdb. p. 8372

Dogheimstraße 84, Hdb. 1.,
3-Zimmerwohnung m. Zubeh.
auf sofort oder auf 1. April zu
vermieten. Hdb. ob. Scher-
merstraße 15, part. 8388

Neulandstr. 4, Hdb. 2-Zim.
Wohnung zu verm. Hdb.
Hdb. part. 8217

3 Zimmer und Küche im Ad-
schlitz mit Zubeh. p. 1. Apr.
zu vermieten Friedrichstr. 14. 8377

Neulandstr. 10, 2 Zimmer und
Küche per 1. April zu verm.
Hdb. ob. Schermerstraße 15, part. 8387

Neulandstr. 2, 2-Zim. Wohnung p.
sofort zu verm. Hdb. ob. Scher-
merstraße 15, part. 8388

Neulandstr. 10, 1 Zimmer und
Küche mit Waschküche per
1. April zu verm. 8371

Neulandstr. 29 schönes Man-
sardzimmer an anst. Pers. zu verm.
zu verm. 8379

Möbl. Mansarde gegen Haus-
arbeit zu verm. Hdb. in d.
Erped. d. Bl. 8444

Neulandstr. 37, möbl. Mansarde an
anst. Pers. zu verm. Hdb. 2. Etage links. 8394

Neulandstr. 2, 2-Zim. zu vermieten.
Hdb. ob. Schermerstraße 15, part. 8388

Neulandstr. 14, Hdb. part. erh.
Hdb. ob. Schermerstraße 15, part. 8388

Arbeitsmarkt.
Nachher geruch bei Rem.
Neulandstr. 10. 8395

Tücht. Arbeiter
f. Beschäft. irgendw. d. Art.
Hdb. in der Erp. d. Bl. 8442

Tagelöhner bei Aug. Ernst,
Neulandstr. 16. 8432

Tücht. Mädchen gef. Helene-
straße 29, part. 8431

Junger Mann,
verh. sucht Beschäftigung täglich
auf einige Stunden irgendw. d. Art.
Hdb. ob. Schermerstraße 15, part. 8388

Sofort
u. 1. Februar selbständ. Köchinnen,
10 Haus u. Kleinkindchen, m. g.
Lohnen, m. pr. Bezug, f. s. e.
Verf. d. Bl. 8427

50 Mark
Wochenlohn
über 50-60 % Provision erhält
über, der die Vertretung meiner
weltberühmten Kaminmischer
u. dergl. übernimmt, Branschennun-
nisse nicht erforderlich. Prospekt
gratis. Schillerstraße, Gedach im
Neulandstr. 64/3

Ständiger
Nebenverdienst
in einer geeigneten Person durch
Werbung von Adressen geboten.
Offerten richten u. H. 35 an
die Erped. d. Bl. 8380

3-2-2 Monatsstelle, pugt
auch Baden oder Bureau. 8393
Friedrichstr. 15 Hdb. 1. L.

An- und Verkauf
Gebr. Gerüststiele
werden zu kaufen gesucht.
Offerten u. D. H. 8436 an die
Erped. d. Bl. 8436

Ein gutes Malchenbier- und
Mineralwassergeschäft zu ver-
kaufen. Off. unt. D. 3. 8415 an
die Erped. d. Bl. 8416

Pferd.

Schwarze Stute, billig zu verkaufen

5 Kneipp, Goldgasse 9. 8385

2 gebr. Bitten und 1 Lila
(3 R.) zu verk. 8441
Neulandstr. 49, Hdb. 2.

4 neue Liebergeier, 3 We-
ro-Knöpfe billig zu ver-
kaufen Deulandstr. 7, Hdb. 3, bei
Zimmermann. 8441

Ein fast neues Fahrrad,
sowie eine Schellen-Knabe billig
abzugeben. 8420
Hdb. Carl Neidhöfer, Blumen-
handlung, Kellerei. 1.

Ein Gasherd m. Tisch,
1 Petrol-Herd, 1 H. Geige mit
Kasten bill. zu verk. 8433
Hdb. in der Erp. d. Bl.

Sehr sch. Schreibsekretär
(antil), f. s. g. Kassenführ. wegen
Umzug billig abzugeben. 8432
Neulandstr. 2, Hdb. 1. L.

Ein noch gut erhaltener Sport-
wagen mit Gummirädern u.
zu verkaufen. Hdb. Moritzstr. 60,
Hdb. 3. St. 8438

Neue u. gebr. Federrollen,
gebr. Wägen zu verk. 8415
Dogheimstraße 85.

Eckhaus,
Mitte der Stadt, zum Umbau ge-
eignet, sehr gute Lage, wo sich
Gasthaus oder Hotel errichten läßt,
sehr passend für Bierbrauerei od.
Weingroßhandl., trankeitshalber
preiswürdig zu verk. Off. u. D.
D. 7857 an d. Erp. d. Bl. 78 7

Gebrüder, Steig. gut er-
halten. Objekt mit Preis nach Vertrau-
nisse 1. 2. links. 8578

Verschiedenes
Wäsche 3 Waschen u. Bügen
wird angen. und gut und
pünktl. besorgt u. Frau Schneider,
Bismarckstr. 4. 8445

Wäsche neue elegante Per-
len und andere Kleider aus
Kud., Läng., Tirol., Pauerin,
Kudalischerin usw., sowie Damino
u. Kromanz bill. zu verk. 8423
Neulandstr. 6. Hdb.

Masken-
Perrücken
billig zu verkaufen bei
H. Böbig, Friseur,
Friedrichstr. 12, Helene-
straße.

Wer seine Frau lieb
hat und vorwärts kommen will,
es ist das „Heber die Ehe“, wo zu
sich „Kinderlegen“, 1 1/2 B. Nach-
schult. Sieber-Verlag Hamburg
nr. 20. 3254

2 Dominos, 2 2 Mark, 2
Eigener-Kn., 2 3 Mark zu
verkaufen. 8401
Göbenstr. 13, Hdb. 3.

Herrschaftsgärtner,
28 Jahre alt, praktisch in allen
Zweigen der Gärtnerei, besonders
in Topfpflanzen, Kultur, Gemüse-
bau, Blüthen, Obst u. Parkpflege.
Suchender ist seit 4 Jahren seiner
elast. größeren Herrschaftsgärtnerei
u. wünscht anderweitig ähnliche
Stellung, auch Geschäftsgärtnerei
nicht ausgeschlossen. Sehr gute
Zeugnisse stehen zu Diensten. An-
gebote beliebe man zu richten an
Römerberg 30, 1. L. 8185

Einige kleine Hypoth.
von Mt. 2000 ab auf Land zu
vergeben. Off. unt. D. 8412 an
die Erped. d. Bl. erbeten. 8411

Kapitalanlage!
Meine überaus solid u.
möglichst gebauten, sehr ren-
tablen Etagen-Häuser
in Frankfurt a. M. ver-
kaufe besonderer Umstände
halber **preiswürdig** bei
größerer Anzahlung. 8228
Soll Käufer belieben zu
schreiben u. H. 233 an
Hansenstein und Bogler
H.-G., Frankfurt a. M.

Fasching 1907.



Fasching 1907.

Faschings-Drucksachen

Programme · Eintritts- u. Tanz-Karten
Sterne · Einladungen · Kieder · Plakate
etc. etc.

In geschmackvoller Ausstattung

zu billigen Preisen

liefert die

Wiesbadener Verlags-Anstalt

Emil Bommert

Telefon 199 ... Mauriciusstr. 8.

Fasching 1907.

Karnevalsgesellschaft „Grüne Käuer“

Heute Sonntag, den
20. Januar 8419

Große
karnevalistische Sitzung

bei Herrn G. Müller, Restauration zum „Freischütz“,
Mickelsberg 28, wozu ganz ergebenst einladet

Der Owerkäuer.

Für die beste Unterhaltung, sowie für gute Speisen
und Getränke ist hinreichend Sorge getragen.

Club Edelweiss.

Heute Sonntag, den
20. Januar, im närrisch decorierten
Saale der Turngesellschaft,
Wellrichstraße 41

Große Gala-
Damen-Sitzung mit Tanz

Anfang 4 Uhr. Eintritt 40 Pfg. inkl. Abzeichen
und Lied. 8374

Einzug des Komitees mit großem Pomp 4 Uhr 61 Min.
Es ladet freundlichst ein Das Komitee.

Stadt-Theater in Mainz.
Direktion: Max Behrend. — Telefon 268.
Dienstag, den 22. Januar 1907:

Salome

3278

Musikdrama von Richard Strauß.

Anfang 7 Uhr! Anfang 7 Uhr!
Billetbestellungen beliebe man an die Theaterkasse zu richten.

Husten Sie? Dann versuchen Sie die
unübertroffen. Flucol.
Bonbons. Die Wirkung ist wunderbar. Karton 40 Pf.
Otto Lillie, Drogerie, Moritzstr. 12.

Gesangverein „Liederkrantz“.

Sonntag, den 20. Januar, nachmittags, findet
im Saale zur „Waldlust“, Platterstraße die

„Erste karnevalistische Sitzung“
statt. 8402

Kassenöffnung 4 Uhr. Einzug des närrischen Komitees 5.11 Uhr.
Mitglieder, sowie verehrl. Gäste sind freundlichst ein-
geladen.

Mit Sängergruß: Der Vorstand.

Seerobenstr. 2 Ecke Sedanplatz.
Restaurant Sedan

Jeden Sonntag von 4 Uhr ab:
Grosses Frei-Konzert.

Vorzügliher Mittagstisch von 60 Pfg. an, reichhaltige
Speisekarte, vorzügliches Glas Bier der Wiesb. Kronen-
brauerei, sowie reine Weine.

Zum Besuch ladet ergebenst ein Gg. Felde.

Caalbau Germania, Platterstraße.
Heute Sonntag, den 20. Januar, von nachmittags 4
Uhr ab

Große humoristische Unterhaltung
mit Tanz. Unter Mitwirkung des Humoristen Fritz Kautz mit
vollständig neuem Repertoire. 8443

Es ladet freundlichst ein Joh. Remblich, Gastron.

Volksbildungsverein zu Wiesbaden,
E. V.

Zyklus der Dichterabende
unter Leitung des Herrn Dr. Herm. Rauch,
Direktor des Residenztheaters.

Montag, den 21. Jan., abends 8 1/2 Uhr
in der Aula d. höh. Mädchenschule:

Vorträge

von Frä. Elsa Noorman u. Herrn Direktor Dr. Herm.
Rauch,

aus den Werken der Dichter Storm u. Th. Fontane.

Eintrittskarten zu 20 Pfg., bezw. zu 1 Mk. für
rei. Pl., sind an der Kasse zu haben. — Die Damen werden
gebeten, die Plätze abzugeben. 8382

Die Vortragskommission.

Israelitische Kultussteuer.

Einzahlungstermin für die III. Rate 1906/07:
20-30 Januar cr., vormittags.

8430 Die israelitische Kultusgemeinde.

Beamtenkassen auf Teilzahlung,
Dienstleistungen, alle Bank-
geschäfte konstant durch Beamten-
bank. Anfragen mit Rückporto
an R. G. 966 an Saalbau u.
Bogler H.-G., Fern W. 8. 60/3

Geld i. j. Höhe a. jedermann
direkt o. Kapit. a. Natere-
rüdigung, brsch. fir. reell,
nachweislich 8426

A. Blüher,
Wiesbaden, Dogheimstr. 32, p. r.
zu 100, 2. 8-8, auch Sonnt. um
NB. Ende 1906 nach ausbeg.
worden: 300, 300, 150, 3 00 R.
sam. Jan. 07 2 mal 100, 250 R.

Steppdecken nach den
neuesten
Mustern
und zu billigen Preisen angefertigt
sowie Wolle geschlumm. Näheres
Korbbladen, Gmferstraße
Hdb. Schwanhauserstr.

Bims die Hände
mit
Abrador

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37.

unterhalb des Kaiserplatzes
Ausgestellt vom 20. bis 26. Jan.
1907.

Seite I.
Der herrliche
Kurort Baden bei Wien

Seite II.
Zweite interessante Reise
in Indien.

Täglich geöffnet von morgens 10
bis abends 10 Uhr.

Eine Karte 30, beide Karten 45 Pfg.
Schüler 15 u. 25 Pfg.

Fortsetzung des Inventur-Räumungs-Verkauf.

Derselbe erstreckt sich auf unser gesamtes Warenlager, aus nur soliden Qualitäten bestehend, und gewähren wir auf unsere **anerkannt billigen und realen Preise** einen

Rabatt von 10 Prozent.

Auf unsere gesamte Konfektion, bestehend aus:

Blusen, Kostümröcke, Jackenkleider, Unterröcke, Morgenröcke, Matinees, Kinderkleider, Kindercaques, Pelze,

Gewähren wir, der totalen Räumung wegen, einen

Nachlass von 20—50 Prozent.

Grosse Posten zurückgesetzter Gardinen, einzelne Fenster, sowie zurückgesetzte Teppiche, Vorlagen, Tischdecken, Portieren, sowie Orient. Teppiche weit unter Preis.

Reste aller Art, sowie einzelne Stücke trübgewordener Tisch-, Bett- und Leibwäsche zu selten billigen Preisen.

S. Gutfmann & Co.,

Webergasse 8.

Sängerchor Wiesbaden.

Sonntag, den 3. Februar ex., im Saale der „Turngesellschaft“, Webergasse 41:



Großer Preis-Maskenball

Bar Verteilung gelangen:

3 Damen-, 2 Herren- u. 1 Gruppenpreis.

Alle Freunde und Gönner des Vereins laden zu dem beliebten Maskenfest freundlichst ein.

Maskensterne à 1 M. sind im Vorverkauf zu beziehen bei: Herrn Neumann, Tübingenstr. 14; Herrn Harbach, Turngesellschaft; Herrn Schlein, Burgstr. 10; Herrn Rindorf, am Gorden, Schwalbacherstr. 17; Herrn Leichter, Paulstr. 10; Herrn Streuf, Kirchstr. 36; Herrn Weiskamer, Hühnerstr. 17; Frau Bröck, Koonstr. 4. **Kassenpreis M. 1.50.** Nichtmasken: Nichtmitglieder, Herren 1 M., ein: Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.



Holenträger Portemonnaies

billigt

A. Letschert,
Faulbrunnstr. 10.

Probieren Sie



J. C. Keiper, Kirchstr. 52.

Heirat.

Wittwer, 40 J., tadellose Erscheinung, Protokollant, freid. (2 Kinder, Mädch. 7 u. Junge 8 J.) vermögend, eigenes Geschäft, ca. 10 Tausend Einkommen, wünscht sich wieder glücklich zu verheiraten. Damen, Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen, welche sich e. wirkgl. Heim wünschen, die unter Beifügung von Photographie an untenstehende Adresse schreiben zu wollen. Bedingungen: Äugen, Kräfte, Sinn für Händlichkeit, mustal. u. Herzensbildung, eudier, Beruhig., welches sichergestellt wird. Briefe, gegen u. verlangt, daher anonyme Zuschriften zwecklos. Off. u. G. 4264 an die Exp. d. Bl. 3284

Yusuf Mainz.

Bücherrevue u. Kaufm.
Sachverständig. Tel. 023



Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie, Verpackung, Aufbewahrung.
Speditionen aller Art.
Passagiergut, Waggonladungen, Zolabfertigung, Lastfuhrwerk.
Billetverkauf der Holland-America-Linie.
Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhof.
Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstück **Adolfstr. 1** an der Rheinstrasse, neben der Nassauischen Landesbank.

Speditions-Gesellschaft Wiesbaden,

G. m. b. H.
Telephon 872.

Bureau Rheinstr. 18, Ecke Nikolastrasse.

Telegr.-Adr. „Prompt“.

Sicher u. schmerzlos wird das echte Radlauerische Knechtel-Mittel. 30 Pf. Nur echt aus der Kronen-Apothek Berlin, Friedrichstr. 160 Depot in den meisten Apotheken und Drogerien. 2035



Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frank. a. M.)

Niederlagen

durch Plakate kenntlich.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höhern Nutzens wegen vielfach angeboten werden.

2195

Alte Emailletöpfe

werden mit Boden versehen und neu emaillet
Webergasse 3. Wiesbadener Emailwerk Webergasse 3.

Große

Waren-Versteigerung

zu Biebrich.

Dienstag, den 22. Januar ex.,

vormittags 9¹/₂ und nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Frau **Louise Santoni** folgende Waren als:

Ca. 100 Paar Herren-, Damen- und Kinderschuhe, und Stiefel, Arbeiterhosen und Joppen, wollene Jacken und Westen, Turnerjacken, Sweater, Shawle, Hals- und Kopftücher, Herren-, Damen- und Kinderhemden, und Hosen, Kinderhülsen und Jäckchen, 1 große Partie Hauben, Tellerbügel, Tassen, und Pelzmützen, Ohrenklappen, Tirolerhüte, Hausvantscheln, Schnürsen, Strickwolle, Reste Vorhangstoff, 1 Kinderwagen, ca. 500 emaillet Töpfe, Schüsseln, Kannen, Siebe etc., 100 Büchsen verschiedene Komerven

Öffentlich meistbietend freiwillig gegen gleich bare Zahlung in dem

Saalbau „Kaiser Adolf“ zu Biebrich.

39 Wiesbadenerstr. 39.

Adam Bender,

Auktionator u. Taxator.

Geschäftstafel: 2 Bleichstr. 2.

8408

Telephon 1847.

Holz-Versteigerung.

Im Schiersteiner-Gemeindewald, Distrikt Pfahl 19 a und 20 b, wird das nachstehende Holz an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

1. Mittwoch, den 23. Januar 1907 9¹/₂ Uhr

vormittags:
2 Rm Eichen-Scheitholz,
262 " Buchen-Scheitholz,
98 " " Knüppel,
3800 " " " Wellen,
2 " Eichen-Scheitholz,
7 " Eichen-Scheitholz,
2 " " Knüppel,
175 " " Wellen.

2. Donnerstag den 24. Januar 1907, 9¹/₂ Uhr

vormittags:
Eichen: 44 Stämme mit 18,14 fm
Buchen: 24 " " 24,47 "
Eichen: 2 " " 1,34 "
Eichen: 39 " " 24,52 "
Birken: 3 Stangen 1. Kl. u. 15 Stangen 3. Kl.
Sammelplatz der Käufer ist am Forsthaus Rheinbld.
Schierstein, 14. Januar 1907. 3262
Der Gemeindevorstand
Lehr.

Brennholz-Verkauf.

Die Natural-Verpflegungslation dahier verkauft von heute ab:

Buchenholz, 4-schnittig, Raummeter 13.00 M.
5-schnittig, Raummeter 14.00 M.
Eichen (Anzünde)-Holz pr. Sack 1.10 M.

Das Holz wird frei ins Haus abgeliefert und ist von bester Qualität.

Bestellungen werden von dem Hausvater Sturm

Eogl. Vereinshaus, Blatterstr. Nr. 2, entgegen genommen

Bemerkung wird, daß durch die Abnahme von Holz die Erreichung des humanitären Zweckes der Anstalt gefördert wird.

5931

Mainzer Bierhalle

Mauergasse 4.

Den verehrlichen Stammgästen und der werthen Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß ich den Betrieb der
Mainzer Bierhalle, Mauergasse 4
übernommen habe.

Neu hergerichtete Lokal. — Vereinsfächchen. — Garten.
Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte. — Guter Mittagstisch zu zivilen Preisen. — Reine Weine.
Prima hell Export der Mainzer Aktienbierbrauerei direkt vom Fass.
Hochachtungsvoll August Seibel, früher im „Westendhof“ hier.

Jacob Keller jnn, Schreinermeister
Sarg-Lager
Walramstr. 32.
Telephon 3824.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Kleider an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Jede leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden.

Schnittmuster-Verkauf.

Nähere Auskunft von 9-12 und von 3-6 Uhr.
Prospecte gratis und franco.
Anmeldungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,
Gartenhaus 1, Stad. im Hause des Herrn Bösch.

Haupt-Buch
Herm-Bein
Wiesbadener
Privat-
Handels-
Schule.
Rheinstr. N. 103. I.
3-4-6-8-Monatskurse.
Abendkurse. Einzel-Unterricht.
Eintritt jederzeit.
Telefon 3080.

Für fachmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis des Leiters.

Misische, doppelte u. amerikanische, Buchführung, Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentlehre, Wechsellehre, Korrespondenz, Schönschreiben, Rund- u. Laackschrift, Maschinenschreiben, auf versch. Systemen, Stenographie, Vervielfältigen mit Hektographie, Cyclostyle- u. Drehapparaten, Kontopraxis.

Männergesangsverein „Union“.

Sonntag, den 20. Januar 1907, nachmittags 4 Uhr, findet im Vereinslokal, „Zum Gambrinus“, Marktstraße 20 L, unsere diesjährige

Jahresversammlung

statt, wozu wir unsere werthe Gesamtmitgliedschaft höflichst einladen.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des I. Vorsitzenden
2. Rechnungsablage des Kassierers
3. Bericht des Musikantenwart
4. Wahl der Rechnungsprüfer
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.
8186

Männerturnverein.

Sonntag, den 20. Januar
abends 8 Uhr 11 Min. in
unserem

Bereinsheim,
Platterstraße 16:

Große karnevalistische Damen-Sitzung mit Tanz.

wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde
des Vereins einladen.

Der Vorstand.

Eintrittskarten im Vorverkauf für Mitglieder à 60 Pf., Nichtmitglieder à 70 Pf. zu erhalten bei Herrn **Kritz Engel**, Kirchgasse 7, Sch. Rumpf, Westrichstraße, Hausmeister **Kienzle**, Kärntnerturnhalle.

Kassenpreis 1 Mark.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Alkoholfreie vergohrene Rheinweine d. Seete

der Rheinischen Weinkellerei **Gebr. Wagner**, Sonnenberg, Telephon 3411. — Erhältlich in allen besseren Restaurationen, Hotels und Delikatessen-Geschäften.

Nebulor-Inhalatorium,

Lammasstraße 57, gegenüber der Röderstraße. Wirklich gute Dauererfolge bei akuten und chronischen Katarrhen, Folgen Influenza u. s. w.

Fuhrwerke aller Art

speziell Federrollen in jeder Größe stets vorrätig.

H. Lissmann & Co., Mainz.

Gegen Erkältung

Brust- u. Lungenschützer p. Stck. 2.30

Brustumschläge, nach Priesnitz in verschiedenen Größen von Mk. 1.25 an.
Leibumschläge, Mk. 1.25 an.
Wärmflaschen, Leibwärmer aus Gummi und Metall.

Wärmedauerkompressen v. 3.40 an.

Wärmeleibbinden.

Gegen Rheumatismus
Hartmanns Thermolin-Gichtwatte.

Gegen kalte Füße

Phönix-Einlegesohlen per 10 Paar 55 Pfg.

Alle Krankenpflege-Artikel.

Oscar Metzler,

Bandagist.
Ferauf 1976. 31 Rheinstraße 31
neben dem Kgl. Regierungsgebäude.

Zuckerkrankheit

heilt, kräftig erwieien, mein Heilmittel No. 25. Prospekt gratis.
Probe 20 Pf. Apotheker D. Braemer, Berlin SW. 11.

Amerik. Zahn-Praxis Union

Inh: **H. Besser**

Langgasse 4 I. Langgasse 4 I.

Gaumenloser Zahnersatz. Kronen- und Brückenarbeiten. Völlig schmerzlose Behandlung. Plomben aller Arten. Nur prima Materialien unter Garantie. Keine Kurpreise. Schonendste Behandlung aller kranken Zähne. Kein Zahnziehen mehr nötig.

Langgasse 4 I. Langgasse 4 I.

Möbel-Transporte

per Möbelwagen u. Federrolle wird prompt u. billig ausgeführt von

Johann Poetsch Wwe.

Wiesbad, Bachgasse 28.

Kaiseroel

nicht explodirendes Petroleum
vollständig wasserhell
von der Petroleum-Raffinerie vorm.
August Korff, Bremen.

Unübertroffen

in Bezug auf

Feuersicherheit

Leuchtkraft

Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen

Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch sämtliche bessere Kolonialwarengeschäfte.

Engros-Niederlage: **Ed. Weygandt,**

Kirchgasse 34.

Name „Kaiseroel“ gesetzlich geschützt.

Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseroel“ verkauft, macht sich strafbar.

Ademische Zeichne-Schule

von **J. Stein**, Wiesbaden, Luisenplatz 1, 2. St.

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platz und Samml. Damen- und Kinderkleider, Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Beidh. f. d. Methode. Vorgibt, prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Kurs. wgl. Kost u. pünktl. und eingericht. Teilnahm. incl. Futter- u. Rep. M. 1.25. Mod. 75 Pf. bis 1 Mk.

Büsten-Verkauf: Nach. schon von M. 3.- an, Stoffe von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.- an.

Anruf!

Seit dreizehn Jahren besteht das
Wöchnerinnenasyl zu Wiesbaden,

welches unermittelt, ehrbaren Frauen kostenlose Aufnahme einschließlich ärztlicher Behandlung in der Zeit der Niederkunft gewährt.

Seit dreizehn Jahren hat es der Armsten unter den Armen sich angenommen, hat da, wo die Enge und der Druck der eigenen Handlichkeit, wo Not, und Elend, Nummer und Sorge die geängstete Mutter zu erdrücken drohte, seine Pforten aufgetan und ist Hunderten von armen Müttern ein schützendes und rettendes Heim gewesen.

Die bisher von dem Asyl im Sanatorium, zum roten Kreuz innegehabten Räume müssen, weil sie das rote Kreuz für ihre eigene Zwecke gebraucht, geräumt werden. Da es sich als unmöglich erwiesen hat, das Asyl in gemieteten Räumlichkeiten anderweit unterzubringen, haben wir uns entschließen müssen, ein eigenes Haus für das Asyl zu bauen oder zu erwerben, wenn nicht das Asyl seine Tätigkeit einstellen soll.

Leider reichen die vorhandenen Mittel hierzu bei weitem nicht aus, und so müssen wir uns an die oft angerufene aber ebenso oft bewährte Hilfe unserer Mitbürger wenden. Handelt es sich doch diesmal nicht um eine neue Gründung, sondern um die Erhaltung einer bestehenden, seit Jahren bewährten und segensreich wirkenden Anstalt! Viel Kapital ist nötig, aber der Sinn der Mithätigkeit und die Nächstenliebe, welche so manche hiesige Wohlfahrtsanstalt geschaffen und erhalten haben, werden auch das Wöchnerinnenasyl nicht untergehen lassen wollen.

Der Magistrat der Stadt Wiesbaden hat in hochherziger Weise ein erhebliches Kapital gezeichnet, andere Gaben sind teils gezeichnet, teils in Aussicht gestellt; aber noch sind etwa 60 000 Mark nötig. Gebe jeder nach Vermögen, auch kleine Gaben sind herzlich willkommen!

Zeichnungen werden von den Unterzeichneten und von der Deutschen Bank, Wilhelmstraße 10, gerne entgegen genommen, auch liegt eine Liste im Rathause, Zimmer Nr. 12, auf.

Der Vorstand

d. Vereins zur Unterhaltung eines Wöchnerinnen-Asyls zu Wiesbaden. G. B.

Frau Kammerherr v. Hochwächter, Vorsitzende;
Frau Prof. Dr. Borgmann, Stellvert. Vorsitzende;
Frau Delon Bidel; Frau Mathilde Götz; Frau
Leontine Geimerding; Frau Prof. Dr. Kalle;
Frau v. Anoop; Frau Oberregierungsrat Krause;
Frau Regierungsrätin Dr. v. Meißner; Frau
Gräfin Werenberg; Frau Elly la Pierre; Dr.
Fuchs; Justizrat Dr. Roeb; Landgerichtsdirektor
de Nlem.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 2 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile.

...und statowjeich alle ...

oder später zu verm. Näh.
Hilfsm., 4. Stod, bei Frau
neiber. 8023

Laden
 Ganggasse 31 (Kaisers Hof)
 geschäft) ist auf 1. April
 anderweitig zu vermieten.
 das. 1. St.

Laden mit Wohnung, geräumig
 gute Keller, worin seit
 Jahren ein Material-, Polier-
 und Gardwarengeschäft betrieb
 wurde, zu vermieten, ev. Haus
 verlaufen. Näh.
 Dehrstraße 14.

Niederwaldstr. 8, part. 1.
 1 Laden mit Zubeh. zu
 Wolf Bender.

Niederwaldstraße 9 (schöner
 m. 2-Zim.-Wohnung, 2
 2 Keller, zu verm. 1. April
 da 2 fl. Lagerräume

Niederwaldstr. 19 ist ein
 mit kleiner Wohnung
 passend für Friseur, per
 vermieten. Näheres Herberich
 1. St. und
 Kaiser Friedrich-Ring 74.

Moortstraße 43 per
 Laden mit Einricht.
 preiswert zu vermieten. Nä.
 2. Stof.

Laden, Drantenstr. 43, in
 seit 7 Jahren ein Ge-
 schäft mit Töpfen betrieben
 zum 1. April billig zu verm.
 daselb 1. St. rechth.

Dranienstr. 45, schöner
 mit 2-Zimmern, für
 Geschäft geeignet, per 1. April
 verm. Näh. im Laden.

Laden (3 Schaufen-
 Rheinstraße 68, Ecke der
 Straße, für jedes Geschäft ge-
 mit Lagerräumen und 2
 per sofort oder später zu verm.
 Näh. das. Laden.

Ladenlokal
 nebst Wohnung zu verm.
 Rheingauerstr. 6, 1. St.

Rheingauerstr. 6, Laden
 1. St. i

Mientstraße 4 1 Laden, pa-
 für Bureau, zu verm.
 Näheres im Laden.

Nämerberg 15, Laden,
 welchem seit Jahren
 Putz- und Gießergerath mit
 folg betrieben wurde, mit 4
 und Zubeh. auf gleich preisw.
 verm. Näh. beim Eigent.
 Blatterstr. 112, ad. im Hause
 1 St. hoch.

Laden! Niderstraße 3 1 a
 1 Laden, zwei Zimmer,
 Manfard und 3 Keller,
 1. April 1907 billig zu verm.
 Näh. bei Jhuig.

Nämerberg 9, Laden
 kleiner Wohnung, in
 gutgehendes Speisegerath.
 1. April bill. zu verm. Nä.
 2. St. rechth.

Laden,
 Saalgasse 4/6, in w. f. 3 J
 Fräberei u. chem. Wäschere-
 nachmeister war, gleich ob. L.
 zu verm. ten.

Sternstr. 16, großer H
 worin 6 J. ein Kleider-
 Geschäft betrieben wurde.
 3-Zimmer-Wohnung ist so-
 später zu verm. Näh. D
 Straße 1, bei Dombmann.

Schwanenstraße, 3 an d. V.
 u. Doppelzimmer, schön
 Laden bill. zu verm.

Schwanenstraße, 11, sch
 und Lagerraum mit 2
 Wohnung per sof. zu verm.
 Näh. part. rechth.

Schwanenstraße 16, beste R
 2 Laden mit 3 Schau-
 und Ladenzimmer. Näh. da
 bei Juhl.

Der Neugierladen in Woh-
 Eck: der Weber u. Wäsch
 Straße ist auf 1. April zu
 mieten.
 Näh. Webergasse 56, 1. L.

Schöner Laden
 geräumig mit 3 Schaufen-
 Eck Westrig. und Hellman
 belegen, auf sofort zu verm.
 daselbst im Laden.

Westrigstraße 10. Ete.
 mit Wohn. zum 1.
 zu vermieten.

Laden, Westrigstr. 16, c
 D.-Wtz., ganz od. geteilt
 Wohn. per 1. April zu
 Näh. Hth.

Westrigstraße 6 groß
 Laden mit groß. Schauer
 angeschlossen vier Zimm
 zusammen ca. 200 qm, an
 Eingang zwei Dose aus, i
 1. Apr. 1907 vom R. Bure
 Hotel Metropol, vormitt
 11—12 Uhr. 60

Westrigstr. 8, 11. Laden
 Keller, event. auch 1
 od. 3-Zimmerwohn. n., 2
 Weich- und Kuchenzehn
 Geschäfte, preisw. sof. oder
 zu verm. Näh. das. im L
 laden von Zimmermann.

Westendstr. 32,
Laden, Bäckerei und Fleisch-
bäckerei, 100 qm, zu verm. 7316

**Schöner, großer
Laden**
mit Ladenzimmern billig zu verm.
Näh. Hofstr. 4, 1. 1452
Hofstr. 11, Laden m. od. ohne
Wohnung billig zu verm. Näh.
Näh. Hofstr. 1. 6540
Biebrich a. Rh., Halteplatz der
Straßenbahn, ist ein schöner
großer Laden mit Wohn-, Laden-
einrichtung vorhanden, geeignet
auch als Ausbrennstelle, da in
der ganzen Straße keine Metzgerei
ist, sofort billig zu verm. Näh.
Näh. Hofstr. 22. 6740

Dogheim.
Laden mit 2-Zim. Wohnung,
Hofstr., in bester Lage, für jed.
Geschäft geeignet, zu verm. Näh.
in der Exped. d. Bl. 5912

Dogheim, 1. Scher-
und
Biebrichstr., ist ein schön. Laden mit
Wohnung, 3 Zim., u. Küche, nebst
Zubeh., 1. jed. Geschäft pass., u. zu
verm. Näh. Hofstr. 22. 8945

Biebrich a. Rh.,
Halteplatz der Straßenbahn, ist
ein schöner Laden mit gr. Wohn-,
Ladeneinrichtung vorhanden, u.
geeignet auch als Ausbrennstelle,
da in der ganzen Straße keine
Metzgerei vorhanden ist, sof. bill.
zu verm. Näh. Hofstr. 22. 8115

Geschäftslokale.
Eine gut gelegene Bäckerei an
einem tüchtigen Bader zum
1. Mai zu vermieten. Näh.
in der Exped. d. Bl. 5494

Neubau Adlerstrasse 29
Sind auf gleich oder später billig
zu vermieten: 1 große helle Werk-
stätte, 1 Bäckerei, 1 großer Laden,
Stallung für 2 Pferde, Wagen-
remise und Futterraum mit
ohne Wohnung, 1. jed. Geschäft
pass., u. zu verm. Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Café u. Konditorei
loftig zu verm. Näh. Hofstr. 22. 8115
43. bei Seipel. 7506
Für Bureau od. Speichzimmer
geeignet: 1-3, ev. 5 große
helle Zimmer auf gleich od. später
zu vermieten. Auf Wunsch möbl.
(auch einz.). 6757
Näh. Hofstr. 103. 1. St. 7396

Werkstätten etc.
Werkstätte
zu vermieten. Näh. Bauernstr.,
Hofstr. 4, 1. 7298
Näh. Hofstr. 43, Stallung für 2
Pferde, Futterraum und
Remise mit oder ohne Wohnung
zu verm. 8190
Stallung für 2, auch 3 Pferde,
Wagen und Futter-Räume
nebst 2-Zimmerwohn. 1. April
zu vermieten. 7627
Näh. Hofstr. 55, part. 7001

Dogheim.
Laden mit 2-Zim. Wohnung,
Hofstr., in bester Lage, für jed.
Geschäft geeignet, zu verm. Näh.
in der Exped. d. Bl. 5912

Dogheim, 1. Scher-
und
Biebrichstr., ist ein schön. Laden mit
Wohnung, 3 Zim., u. Küche, nebst
Zubeh., 1. jed. Geschäft pass., u. zu
verm. Näh. Hofstr. 22. 8945

Biebrich a. Rh.,
Halteplatz der Straßenbahn, ist
ein schöner Laden mit gr. Wohn-,
Ladeneinrichtung vorhanden, u.
geeignet auch als Ausbrennstelle,
da in der ganzen Straße keine
Metzgerei vorhanden ist, sof. bill.
zu verm. Näh. Hofstr. 22. 8115

Geschäftslokale.
Eine gut gelegene Bäckerei an
einem tüchtigen Bader zum
1. Mai zu vermieten. Näh.
in der Exped. d. Bl. 5494

Neubau Adlerstrasse 29
Sind auf gleich oder später billig
zu vermieten: 1 große helle Werk-
stätte, 1 Bäckerei, 1 großer Laden,
Stallung für 2 Pferde, Wagen-
remise und Futterraum mit
ohne Wohnung, 1. jed. Geschäft
pass., u. zu verm. Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., sehr kühl, f. Bier-,
Wein- od. Apfelsinenlagerung, nebst
schönen Lagerzimmern od. Bureau
dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hofstr.)
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Lagerplätze
zu verm. Näh. Hofstr. 22. 8115
bei Hofstr. 6126
Werkstätte zu verm. monatlich
15 Mark 8349
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätten, Magazine
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Stall,
mit Heuboden, mit od. ohne gefüll.
Kaufliege für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. April zu verm. Näh. Hofstr. 22. 8115

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätten, Magazine
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Stall,
mit Heuboden, mit od. ohne gefüll.
Kaufliege für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. April zu verm. Näh. Hofstr. 22. 8115

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu verm.
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Sitz- u. Liege-Sportwagen
billig zu verkaufen 7966
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Herrenrad mit Freilauf
billig zu verkaufen 8188
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

13 Betten
à 12, 18, 25, 35 Mtl. u. höher,
Sofa 14 Mtl., Kleider- u. Schrank-
Kasten, pol. Kommode, Nachtsch.
Tisch, Stühle, Bilder, Spiegel,
Dresdner, Kissen, Kuchent.
Näh. Hofstr. 22. 8115

Holz-Kinderbettstelle
m. Matr. zu verm. 7960
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

2 Muschelbetten, hoch, neu,
Matr. und Kell 53 Mtl., sof. zu
verkaufen 5900
Näh. Hofstr. 22. 8115

2 gute Betten mit Holz-
und Federkissen billig
abzugeben 8202
Näh. Hofstr. 22. 8115

2 neue Betten mit Holz-
und Federkissen billig
abzugeben 8202
Näh. Hofstr. 22. 8115

2 neue Betten mit Holz-
und Federkissen billig
abzugeben 8202
Näh. Hofstr. 22. 8115

2 neue Betten mit Holz-
und Federkissen billig
abzugeben 8202
Näh. Hofstr. 22. 8115

2 neue Betten mit Holz-
und Federkissen billig
abzugeben 8202
Näh. Hofstr. 22. 8115

2 neue Betten mit Holz-
und Federkissen billig
abzugeben 8202
Näh. Hofstr. 22. 8115

2 neue Betten mit Holz-
und Federkissen billig
abzugeben 8202
Näh. Hofstr. 22. 8115

2 neue Betten mit Holz-
und Federkissen billig
abzugeben 8202
Näh. Hofstr. 22. 8115

2 neue Betten mit Holz-
und Federkissen billig
abzugeben 8202
Näh. Hofstr. 22. 8115

2 neue Betten mit Holz-
und Federkissen billig
abzugeben 8202
Näh. Hofstr. 22. 8115

2 neue Betten mit Holz-
und Federkissen billig
abzugeben 8202
Näh. Hofstr. 22. 8115

2 neue Betten mit Holz-
und Federkissen billig
abzugeben 8202
Näh. Hofstr. 22. 8115

2 neue Betten mit Holz-
und Federkissen billig
abzugeben 8202
Näh. Hofstr. 22. 8115

2 neue Betten mit Holz-
und Federkissen billig
abzugeben 8202
Näh. Hofstr. 22. 8115

Mähmaschine billig zu ver-
kaufen 7194
Näh. Hofstr. 22. 8115
1. St. bei Hofstr. 7226
Näh. Hofstr. 23, 1. 7396

Für Gärtner!
100 Stück Mähmaschinen in neu-
er Größe, 11x144, preisw.
abzugeben. Näh. Hofstr. 22. 8115

Wäsche, Kollimator- und
Seifenwassergerichte, sof. zu
verkaufen. Näh. Hofstr. 22. 8115

Wäsche, Kollimator- und
Seifenwassergerichte, sof. zu
verkaufen. Näh. Hofstr. 22. 8115

Wäsche, Kollimator- und
Seifenwassergerichte, sof. zu
verkaufen. Näh. Hofstr. 22. 8115

Wäsche, Kollimator- und
Seifenwassergerichte, sof. zu
verkaufen. Näh. Hofstr. 22. 8115

Wäsche, Kollimator- und
Seifenwassergerichte, sof. zu
verkaufen. Näh. Hofstr. 22. 8115

Wäsche, Kollimator- und
Seifenwassergerichte, sof. zu
verkaufen. Näh. Hofstr. 22. 8115

Wäsche, Kollimator- und
Seifenwassergerichte, sof. zu
verkaufen. Näh. Hofstr. 22. 8115

Wäsche, Kollimator- und
Seifenwassergerichte, sof. zu
verkaufen. Näh. Hofstr. 22. 8115

Wäsche, Kollimator- und
Seifenwassergerichte, sof. zu
verkaufen. Näh. Hofstr. 22. 8115

Wäsche, Kollimator- und
Seifenwassergerichte, sof. zu
verkaufen. Näh. Hofstr. 22. 8115

Wäsche, Kollimator- und
Seifenwassergerichte, sof. zu
verkaufen. Näh. Hofstr. 22. 8115

Wäsche, Kollimator- und
Seifenwassergerichte, sof. zu
verkaufen. Näh. Hofstr. 22. 8115

Wäsche, Kollimator- und
Seifenwassergerichte, sof. zu
verkaufen. Näh. Hofstr. 22. 8115

Wäsche, Kollimator- und
Seifenwassergerichte, sof. zu
verkaufen. Näh. Hofstr. 22. 8115

Wäsche, Kollimator- und
Seifenwassergerichte, sof. zu
verkaufen. Näh. Hofstr. 22. 8115

Wäsche, Kollimator- und
Seifenwassergerichte, sof. zu
verkaufen. Näh. Hofstr. 22. 8115

Wäsche, Kollimator- und
Seifenwassergerichte, sof. zu
verkaufen. Näh. Hofstr. 22. 8115

Für Schuhmacher!
Schätze aller Art in feinsten
Ausführung u. prima Qual. Leder
liefer nach Maß zu bill. Preisen
Hr. Bomer, Schwalbacherstr. 11.
Hilfe v. Bluthof, Piesmann
Hamburg, Renselstraße 90
135 990

Wäsche
um Bügeln wird angenommen
Drucke, b. bei Sch. fer. 710

ig. Kaufmann
 sofort gesucht. Off. mit Zeugnis-
 abschriften u Gehaltsansprüchen u.
 R. G. 8340 an die Exped. d. Bl.
Goldhandiger Feinmechaniker so-
fort gesucht 8369
 Weinbergstraße 60a.

Nr. 1. Kuchentorten
(Rein 30 Bfr.) gebackt 8149
Spiegelgasse 4.
Cincoches, zu jeder Arbeit voll,
braunes Mädchen gebackt 8180
Schierkeimerstr. 7, 3. St.
Braune Dienstmädchen, welches
kochen kann, in H. Haushalt
gebackt 6820
Schwafacherstraße 30, 1. l.

Wiesbadener 3
Telefon 199. Maurittu

General-Anzeiger
Straße 8. Telefon 199.

Wohnungs - Plakate.

hatten ständig vorrätig
aufgezogen auf Carton
und auf Papler,
mit der Aufschrift:

Wohnung zu vermieten.
do. mit Zimmerangabe.
Möbl. Zimmer zu vermieten.
Zimmer frei.
Zu vermieten.
Zu verkaufen.

Druckerei des

Wiesbadener General-Anzeiger

Telefon 199. Mauritiusstraße 8. Telefon 199.

45 Pfd. bestes Rindfleisch = 1 Pfd. Armour's Fleischextract

Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert. — Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches.

512/8

Die ständige staatliche Kontrolle der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes.

Senden Sie uns eine Stanfokappeel unseres Fleischextraktes u wir senden Ihnen ein Kochbuch mit ausgewählten Rezepten aerf. v. Lina Morgenstern gratis und franko.

Armour & Co. Ltd., Hamburg



Bureau: Rheinstraße 21
neben der Hauptpost.

Wiesbadener Möbelheim

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer, Kgl. Hofspezialist, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Nur für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren.
Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12- bis 50 qm grosse Kammern, durch Sicherheitschloss-er vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safeschloss versehen. 1134 Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge. 2952

Original SINGER Nähmaschinen

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Neugasse 26, Wiesbaden. 783

Das Masken-Geschäft

von Jakob Fuhr Nachf.
(Pauline Hauptizer)



Bärenstraße Nr. 2. 7802

Kostüme,

Festwagen, Requisiten zu festlichen Aufführungen aller Art liefert leihweise

Kaisers Kostüm- und Fahnenfabrik,
Mainz, Acker 3, am Schillerplatz, Telephon 684.
Langj. Lieferant der Mainzer Festzüge, Letzte Lieferung:
Historischer Festzug Weiburg, R. I. Festzug Frankfurt a. M. etc.



Billig! Grösste Billig! Masken-Leih-Anstalt.

Empfehle Damen- u. Herren-Masken-Kostüme, sowie Dominos in jeder Preislage, zu verleihen und zu verkaufen.

Frau Uhlmann,
Ellendengasse 10.

Masken-Verleihanstalt.

Elegante schw. Dominos mit schlen Hüten, samt französische Fantasi-Kostüme zu verleihen. 7318
Johanna Kipp, Modis, Langgasse 19, 2.

Am Güterbahnhof.

Das Ausfahren von Waggons, sowie anderer Lastfuhren aller Art übernimmt 5514

Karl Güttler,

Dohheimerstraße 103. Telephon 508.
Auch sind dajelbst Lagerräume, Keller u. Werkstätten zu vermieten.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse

Wiesbaden, E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassauischen landw. Genossenschaften und Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank-Giro Konto. Moritzstr. 29. Telephon No. 2791.

Gerichtlich angetragene, von den angeschlossenen Genossenschaften übernommene Haftsumme Ende 1905. Mk. 4,099,000.—

Reservefonds und eingezahlte Geschäftsanteile am 31. Dezember 1905. Mk. 229,734.25

Annahme von Spareinlagen — bis zu Mk. 5000.— mit Verzinsung von 3 1/2 % vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei, 6687

Kassenstunden von 9 bis 12 1/2 Uhr.

Günstige Gelegenheit f. Jedermann.

Um meine Inventur-Aufnahme bedeutend zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, mein ganzes Lager in Herren- u. Damen-Konfektion, darunter ein großer Vorrath Herren- u. Knaben-Anzüge, Paletots, weiche aus einer Konfektionsfirma herrührend u. a. m., deren früherer Preis Mk. 10—45 war, jetzt zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. Schwarze Anzüge, Smoking-Anzüge, schwarze Hosen und ein Vorrath Schulhosen werden ebenfalls billig verkauft. 8176

Nur Neugasse 22, 1. St., kein Laden,
bis a-bis der Eisenhandlung des Herrn Jint raff.

Bekanntmachung.

Montag, den 21. Januar cr. und event. die folgenden Tage, vormittags 9 und nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhause, Neugasse 6a (Eingang Schulgasse), die dem städtischen Leihhause bis zum 15. Dezember 1906 einschliesslich verfallenen Pfänder, best. in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten etc. versteigert. 8392

Wiesbaden, den 19. Januar 1907.
Städt. Leihhaus-Deputation.

Telephon No. 59.

J. & G. Adrian

Comptoir: Bahnhofstrasse 6.
Spedition:
Tägliche Abholung v. Reise-Effekten u. Gütern aller Art, Verladung und Anlieferung nach allen Orten des In- und Auslandes.

Möbeltransport
Verpackung unter Garantie
in eigene zu diesem Zwecke erbaute feuer-
sichere und ungeheuer große Lager-Häuser,
Schlachthausstrasse 6 und 7.

Beste Referenzen.

Für Raucher

anerkannt beste und beliebteste Marken:

Kosmos . . .	6 Pf.
Entre Risa . . .	6 Pf.
A. E. . . .	7 Pf.
Aha	7 Pf.
Mercedes . . .	8 Pf.
Betty	8 Pf.
Demetrius . . .	10 Pf.
Mayo	10 Pf.
El Orden . . .	10 Pf.
Komilfo . . .	12 Pf.
La Miel . . .	15 Pf.

Bei Abnahme von 100 Stück 50 Pf., 50 Stück 25 Pf. Preisermässigung.

August Engel, Hoflieferant, Wiesbaden,
Hauptgeschäft: Taunusstrasse 14, am Kochbrunnen,
Filiale I: Wilhelmstr. 2, Ecke Rheinstr.
Filiale II: Friedrichstr. 33, Ecke Neugasse. Zentralkasse der Stadt. 8128



Fridolin Wackelohr

Der urkomischste Vortrag d. Gegenwart.
Preis mit Klavierbegleitung Mk. 1.50.
(Die zu dem Vortrag nötigen mechanischen Wackelohren sind ebenfalls für Mk. 1.50 zu haben.)

Dieses hochoriginelle Couplet bringt d. verbissenensten Hypochonder z. lachen. 84

Der Vereins-Komiker

48 ständige Couplets und Solo-Vorträge beliebtester Humoristen u. Komiker.
Preis 1 Mark.

C. F. Tolch, Leipzig I.

Lindenstr. 14. 296

Musik-Katalog

beliebtester Couplets, Duette, Terzette, Theaterstücke etc., Klavierstücke etc. gratis.

Festprogramm

zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs am Sonntag, den 27. Januar 1907.

Sonntag, den 26. Januar 1907:

Vormittags 11.15 Uhr: Festaktus des Humanistischen Gymnasiums.
Vormittags 9.30 Uhr: Festaktus des Realgymnasiums.
" 10 " " Reformgymnasiums.
" 9.30 " " der Oberrealschule am Zietenring.
Vormittags 9.30 Uhr: Festaktus der Mädchenschule am Schloßplatz.
Vormittags 9.30 Uhr: Festaktus der Volks- u. Mittelschulen.
Abends 6 Uhr: Glockengeläute.

Sonntag, den 27. Januar 1907:

Vormittags 6.30 Uhr: Choral von der Plattform der Marktkirche.
Vormittags 7.30 Uhr: Glockengeläute.
Vormittags 9.30 Uhr: Gemeinschaftlicher Gottesdienst der Militär- und Zivilgemeinde in der Marktkirche.
Vormittags 8 Uhr: Militärgottesdienst in der Bonifatiuskirche.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst in der altkatholischen Kirche.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst in der Synagoge am Michaelsberg.
Vormittags 8.15 Uhr: Gottesdienst in der Synagoge in der Friedrichstraße.

Nachmittags 2 Uhr: Festeffen im Kurhause.
Abends 7 Uhr: Festvorstellung im königlichen Theater.

Für die Teilnahme am Festeffen sind Tischkarten zum Preise von 5 Mark erhältlich:

1. bei Herrn Kurhaus-Restaurateur, Hoflieferant Ruthe;
2. bei den Herren Hoflieferanten Engel, Taunusstr. 12/14 und Wilhelmstraße 2;
3. bei Herrn Hoflieferanten Pets, Gr. Burgstr. 16;
4. an der Kasse des Kurhauses;
5. im Wiesbadener Klub-Lokal (Hotel Metropole);
6. im Rathaus bei dem Botenmeister;
7. im Zivilkassino, Friedrichstraße 22;
8. im Polizeidienstgebäude, Zimmer 30.

Diejenigen Herren, für welche Plätze an der Festtafel belegt werden, wird besondere Mitteilung zugehen. Weitere Plätze werden seitens des Komitees nicht belegt und wird den Festteilnehmern ergebnis anheimgestellt, für das Belegen der Plätze selbst Sorge zu tragen.

Wiesbaden, den 14. Januar 1907.

Im Auftrage des Komitees:
v. Schend,
Polizei-Präsident.

8037

Josef Piel, Dentist, Rheinstr. 97, part.,

empfehl. sich zum Anfertigen künstlicher Zähne u. ganzer Gebisse, speziell ohne Gummipflege, Plombieren, Schmelz- u. Zahnreparaturen und Umändern alter Gebisse (schmerzlos). 8034

Zahnziehen 1 Mk., fast schmerzlos 2 Mk.

Brillen und Pincolex in jeder Preislage. 5611
Genaue Bestimmung der Gläser kostenlos.
C. Hübn (Ing. G. Krieger), Optiker, Langgasse 5.

Amts Blatt



Er erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Vommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 17.

Samstag, den 20. Januar 1907.

22. Jahrgang.

Städtischer Theil

Bekanntmachung.

Durch Kaiserliche Verordnung vom 14. Dezember 1906 ist bestimmt worden, daß die Neuwahlen für den Reichstag am 25. März. vorzunehmen sind.

Nach § 9 des Wahlgesetzes vom 28. Mai 1870 unter Berücksichtigung der auf der Bekanntmachung vom 28. April 1903 beruhenden Veränderungen hat die Wahlhandlung um 10 Uhr vormittags zu beginnen und ist um 7 Uhr nachmittags zu schließen.

Für diese Wahl ist die Stadt Wiesbaden in 33 Wahlbezirke eingeteilt und für jeden Wahlbezirk ein Wahlvorsteher und ein Stellvertreter desselben ernannt und ein Lokal bestimmt worden, in welchem die Wahl vorzunehmen ist.

Es gehören:

Zum 1. Bezirk: Adelsheimstraße, Albrechtstraße, Hallgartenerstraße, Dattenheimerstraße, Möhringstraße, Neudorfstraße, Nikolausstraße, Ostfischerstraße und Winklerstraße. Wahllokal: Zimmer Nr. 2 der Schule an der Dranienstr. Wahlvorsteher: Herr Rentner Georg Bacher, Stellvertreter desselben: Herr Rentner Karl Zeiger.

Zum 2. Bezirk: Adalbertstraße, Adolfsallee, Adolfsstraße, Alexanderstraße, Biebricherstraße, Brentanostraße, Fischerstraße, Grillparzerstraße, Heiligenbornstraße, Heinestraße und Kaiser-Friedrich-Ring, sowie die zwischen der Biebricher- und Schiersteinerstraße vereinzelt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze. Wahllokal: Zimmer Nr. 5 der Schule an der Dranienstr. Wahlvorsteher: Herr Stadtverordneter Wilhelm Neudorff, Stellvertreter desselben: Herr Stadtverordneter August Bedel.

Zum 3. Bezirk: Jahnstraße, Joachimstraße, Johannsbergerstraße, Kaiserplatz, Kaiserstraße, Kassauer-Ring, Ruffbaumstraße, Rantenhaferstraße, Rheingauerplatz, Rheingauerstraße, Rüderstraße, Rüdesheimerstraße, Schlichterstraße, Wintermeyerstraße, sowie die zwischen der Schiersteiner- und Dohheimerstraße vereinzelt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze. Wahllokal: Zimmer Nr. 6 der Schule an der Dranienstr. Wahlvorsteher: Herr Lehrer Johann Weimar, Stellvertreter desselben: Herr Rentner Josef Kötner.

Zum 4. Bezirk: Arndtstraße, Augusta-Viktoriastraße, August Wilhelmstraße, Eichendorffstraße, Eitel-Friedrichstraße, Erbacherstraße, Freiligrathstraße, Gunkowstraße, Herrngartenstraße, Karlstraße, Kleiststraße, Klopstockstraße, Kronprinzenplatz, Kronprinzenstraße, Luxemburgplatz, Luxemburgstraße und Wörthstraße. Wahllokal: Zimmer Nr. 7 der Schule an der Dranienstr. Wahlvorsteher: Herr Architekt Albert Wolff, Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Josef Regel.

Zum 5. Bezirk: Gerichtsstraße, Niederwaldstraße, Prinz-Heinrichstraße, Schiersteinerstraße, Viktoria-Luisenstraße, Wal-luferstraße und Wielandstraße. Wahllokal: Zimmer Nr. 8 der Schule an der Dranienstr. Wahlvorsteher: Herr Lehrer Philipp Höp, Stellvertreter desselben: Herr Lehrer August Klapper.

Zum 6. Bezirk: Goethestraße, Lützenplatz, Lützenstraße und Moritzstraße. Wahllokal: Zimmer Nr. 1 der Schule in der Rheinstraße. Wahlvorsteher: Herr Lehrer Ludwig Kolb, Stellvertreter desselben: Herr Glasermeister Karl Schwarz.

Zum 7. Bezirk: Gutenbergplatz, Gutenbergstraße, Körnerstraße, Mosbacherstraße und Oranienstraße. Wahllokal: Zimmer Nr. 1 links in der Gutenbergstraße. Wahlvorsteher: Herr Lehrer Friedrich Seel, Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Wilhelm Brädel.

Zum 8. Bezirk: Rheinstraße, Rühlstraße, Scheffelstraße und Schenkenstraße. Wahllokal: Zimmer Nr. 3 der Schule in der Rheinstraße. Wahlvorsteher: Herr Rentner Heinrich Schreiber, Stellvertreter desselben: Herr Kaufmann Jakob Gottwald.

Zum 9. Bezirk: Dohheimerstraße und Dreizehnstraße. Wahllokal: Zimmer Nr. 4 der Schule an der Rheinstraße. Wahlvorsteher: Herr Stadtverordneter Wilhelm Kraft, Stellvertreter desselben: Herr Privatier Franz Wetterling.

Zum 10. Bezirk: Eltvillestraße, Geisenheimerstraße, Herderstraße, Niederstraße und Klarenthalstraße. Wahllokal: Zimmer Nr. 6 der Schule an der Rheinstraße. Wahlvorsteher: Herr Rathschulze Karl Schanz, Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Louis Wid.

Zum 11. Bezirk: Bertramstraße, Bleichstraße und Zimmermannstraße. Wahllokal: Zimmer Nr. 1 der Schule an der Bleichstraße. Wahlvorsteher: Herr Lehrer Oskar Peters, Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Josef Wüst.

Zum 12. Bezirk: Blücherplatz, Blücherstraße und Goebenstraße. Wahllokal: Zimmer Nr. 16 der Schule am Blücherplatz. Wahlvorsteher: Herr Lehrer Wilhelm Kurz, Stellvertreter desselben: Herr Privatier Ludwig Göbel.

Zum 13. Bezirk: Eleonorenstraße, Helenestraße und Hellmuthstraße. Wahllokal: Zimmer Nr. 2 der Schule an der Bleichstraße. Wahlvorsteher: Herr Lehrer Adolf Schmidt, Stellvertreter desselben: Herr Schlossermeister Karl Philippi.

Zum 14. Bezirk: An der Ringkirche, Bismarckring und Frankenstraße. Wahllokal: Zimmer Nr. 7 der Schule an der Rheinstraße. Wahlvorsteher: Herr Bureau-Assistent Martin Romeleit, Stellvertreter desselben: Herr Maler Eduard Schmitt.

Zum 15. Bezirk: Gneisenaufstraße, Hermannstraße und Rettel-beckstraße. Wahllokal: Zimmer Nr. 3 der Schule an der Bleichstraße. Wahlvorsteher: Herr Lehrer Johann Kils, Stellvertreter desselben: Herr Rentner Hermann Stritz.

Zum 16. Bezirk: Bülowstraße, Roonstraße, Schornbornstraße, Sedanplatz und Sedanstraße. Wahllokal: Zimmer Nr. 4 der Schule an der Bleichstraße. Wahlvorsteher: Herr Lehrer Karl Müller, Stellvertreter desselben: Herr Lehrer August Ohlenburger.

Zum 17. Bezirk: Werderstraße, Westendstraße, Vorstraße und Rietzing. Wahllokal: Zimmer Nr. 7 der Schule an der Bleichstraße. Wahlvorsteher: Herr Rektor Erhard Kils, Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Karl Hohlwein.

Zum 18. Bezirk: Balkamstraße, Weidenburgstraße und Wellrichstraße. Wahllokal: Zimmer Nr. 17 der Schule am Blücherplatz. Wahlvorsteher: Herr Lehrer Ernst Hill, Stellvertreter desselben: Herr Stadtverordneter Alois Wollath.

Zum 19. Bezirk: Trudenstraße, Elsäßerplatz, Elsäßerstraße, Emserstraße, Gagerstraße, Georg-Auguststraße, Gersdorffstraße, Gabelstraße, Klarenthal, Krusestraße, Lohmstraße, Lothringersstraße, Magdeburgerstraße, Marckallstraße, Preenstraße, Seerobenstraße, Waterloostraße, Waterloostraße, sowie die zwischen der Dohheimer- und Lohmstraße vereinzelt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze, das Försterhaus vor der Kaserne, die Kaserne, das Holz-baderhauschen, die Fischzuchtanstalt, das Waldhäuschen, das Hofgut Adamskühl und die Walmühle. Wahllokal: Zimmer Nr. 18 der Schule am Blücherplatz. Wahlvorsteher: Herr Lehrer Gustav Schaub, Stellvertreter desselben: Herr Kaufmann Karl Meilinger.

Zum 20. Bezirk: Karstraße, Albrecht-Dürerstraße, Albrechtstraße, Bachmayerstraße, Belle-Alliancestraße, Blumenthalstraße, Boelstraße, Braunstraße, Edersdorferstraße, Fackstraße, Hirnbacherstraße, Gaastraße, Gaa-Adolfstraße, Hartingstraße, Hochstraße, Kesselbachstraße, Knausstraße, Philipp-bergstraße, Quersiedelstraße, Rietbergstraße, Rottstraße, Schützenstraße, Strahburgerplatz, Walmühlstraße, Walmühlstraße, sowie die zwischen der Lohm- und Blatterstraße vereinzelt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze. Wahllokal: Zimmer Nr. 19 der Schule am Blücherplatz. Wahlvorsteher: Herr Rektor Heinrich Breidenstein, Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Hermann Wenzel.

Zum 21. Bezirk: Rausstraße, Kellerstraße, Ludwigstraße, Marienstraße, Platterstraße, Rühlbergstraße, sowie die zwischen der Platter- und Rühlbergstraße vereinzelt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze einschließlich des Jagdschlosses Platte und des Nerobergs. Wahllokal: Zimmer Nr. 3 der Schule an der Kastellstraße. Wahlvorsteher: Herr Lehrer Heinrich Schol, Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Richard Bedesweiler.

Zum 22. Bezirk: Schwalbacherstraße und H. Schwalbacherstraße. Wahllokal: Zimmer Nr. 1 der Schule Schulberg Nr. 10. Wahlvorsteher: Herr Lehrer Jakob Trum, Stellvertreter desselben: Herr Rentner Wilhelm Thon.

Zum 23. Bezirk: Bahnhofstraße, Burgstraße, große, Burgstraße, kleine, Delaspestraße, Ellenbogengasse, Friedrichstraße, Herrnmühlgasse, Marktplatz, Marktstraße und Museumstr. Wahllokal: Zimmer Nr. 2 der Schule an der Lützenstraße. Wahlvorsteher: Herr Stadtverordneter Fabrikant Christian Kallbrenner, Stellvertreter desselben: Herr Kaufmann Konrad Bulpins.

Zum 24. Bezirk: Faulbrunnstraße, Hochstraße, Kirchgasse, Kirchgasse, kleine, Maurergasse, Mauritiusplatz, Mauritius-straße, Neugasse, Schillerplatz und Schulgasse. Wahllokal: Zimmer Nr. 4 der Schule an der Lützenstraße. Wahlvorsteher: Herr Rentner Friedrich Gottwald, Stellvertreter desselben: Herr Gastwirt Georg Baum.

Zum 25. Bezirk: Am Römerhof, Börenstraße, Gemeindebad-gasse, Goldgasse, Grabenstraße, Häufergasse, Kothbrun-nenplatz, Langgasse, Langgasse, kleine, Mehrgasse, Mi-chelsberg, Mühlgasse, Schloßplatz, Schützenhofstraße und Schulberg. Wahllokal: Zimmer Nr. 10a der Schule am Schloßplatz. Wahlvorsteher: Herr Stadtrat Hermann Weidmann, Stellvertreter desselben: Herr Kürschner Max Müller.

Zum 26. Bezirk: Badingenstraße, Coulinsstraße, Hirschgraben, Kaiser-Friedrich-Platz, Kranzplatz, Lebrstraße, Saalergasse, Schachtstraße, Spiegelgasse. Wahllokal: Zimmer Nr. 3 der Schule an der Lebrstraße. Wahlvorsteher: Herr Bezirksvorsteher Emil Rumpf, Stellvertreter desselben: Herr Stadtverordneter Otto Dörz.

Zum 27. Bezirk: Adlerstraße und Kastellstraße. Wahllokal: Zimmer Nr. 5 der Schule an der Kastellstraße. Wahlvorsteher: Herr Bureaugehilfe Karl Berner, Stellvertreter desselben: Herr Grobhandwerker Peter Schmidt.

Zum 28. Bezirk: Feldstraße, Möderstraße, Stiftstraße und Weis-straße. Wahllokal: Zimmer Nr. 6 der Schule an der Kastellstraße. Wahlvorsteher: Herr Obersekretär Georg Kaus, Stellvertreter desselben: Herr Architekt August Dengli.

Zum 29. Bezirk: Römerberg und Steingasse. Wahllokal: Zimmer Nr. 5 der Schule an der Lebrstraße. Wahlvorsteher: Herr Kaufmann Karl Kramb, Stellvertreter desselben: Herr Musikalienhändler Adolf Ernst.

Zum 30. Bezirk: Elisabethenstraße, Emilienstraße, Franz-Mu-llersstraße, Geisbergstraße, Heinrichsberg, Langstraße, Müller-

straße, Neroberstraße, Nerostraße, Nerothal, Neuberg, Pa-genfischerstraße, Thorbergweg, Weinbergstraße und Wil-belminenstraße. Wahllokal: Zimmer Nr. 4 der Schule an der Zuffstraße. Wahlvorsteher: Herr Konrad a. D. Hugo Valentiner, Stellvertreter desselben: Herr Rentner Wilhelm Dahlheim.

Zum 31. Bezirk: Amelsberg, Dambachthal, Friedrich-Ottostraße, Kapellenstraße, Sonnenbergerstraße, Taunusstraße, Tho-maestraße und Wilhelmstraße. Wahllokal: Zimmer Nr. 5 der Schule an der Stiftstraße. Wahlvorsteher: Herr Fabrikant Karl Philippi, Stellvertreter desselben: Herr Kaufmann Moritz Hendrich.

Zum 32. Bezirk: Alwinenstraße, Auguststraße, Beethopen-straße, Bierstädterstraße, Frankfurterlandstraße, Frankfur-terstraße, Frankfurterstraße kleine, Fritz-Reuterstraße, Gu-stav-Freitagstraße, Hainweg, Humboldtstraße, Kaiser-Wil-helm-Ring, Langendelplatz, Mainzerlandstraße, Mainzer-straße, Martinstraße, Oststraße, Rheinbahnstraße, Roffel-straße, Schlachthausstraße, Schubertstraße, Solmsstraße, Söfienstraße, Theodorstraße, sowie die zwischen der Bierstädter- und Biebricherstraße vereinzelt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze. Wahllokal: Zimmer Nr. 10b der Schule am Schloßplatz. Wahlvorsteher: Herr Stadtverordneter Dr. Ludwig Dreier, Stellvertreter desselben: Herr Stadtverordneter Wolfgang Wüdingen.

Zum 33. Bezirk: Abeggstraße, Adolfsberg, Bahnhofstraße, Bis-morckplatz, Blumenstraße, Bodenstedtstraße, Cansteinberg, Erbststraße, Frefeniusstraße, Gartenstraße, Grünweg, Hans - Sachs - Straße, Haydnstraße, Hergenbahn-straße, Hehlstraße, Hilbstraße, Hohenloheplatz, Hohenlohe-straße, Jahnstraße, Kreidestraße, Kurialplatz, Leber-berg, Leisingstraße, Lohringstraße, Mozartstraße, Neu-bauerstraße, Poststraße, Rantenstraße, Querstraße, Ri-chard-Wagnerstraße, Röhlerstraße, Rosenstraße, Schöne Aussicht, Thelemannstraße, Uhlmannstraße, Webergasse, We-bergasse kleine, Wilhelmshöhe, Wilhelmstraße kleine, sowie die zwischen der Nerothal- und Sonnenbergerstraße vereinzelt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze, einschließlich der Villa Panorama oberhalb der Parkstraße und des Brandtschiden Hauses im Distrikt Weinreb. Wahllokal: Zimmer Nr. 40 (Turnhalle) der Schule am Schloßplatz. Wahlvorsteher: Herr Architekt Christian Döhne, Stellvertreter desselben: Herr Fabrikant Gustav Gelel.

Indem wir Vorstehendes gemäß § 8 des oben angeführten Wahlgesetzes hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringen, mo-chen wir zugleich darauf aufmerksam, daß die Wahllisten nach der Personenstandsaufnahme vom 15. Oktober d. J. aufgestellt sind.

Hierzu haben die Wähler in demjenigen Bezirk ihr Wahl-recht auszuüben, welchem der Stadtteil zugeordnet ist, in dem sie an genannter Zeit gewohnt haben. Später angezogene Wahlbe-rechtigte wählen in demjenigen Bezirk, welchem der Stadtteil angeordnet ist, in dem sie nach der polizeilichen Anmeldung ihre erste Wohnung genommen haben.

Wiesbaden, den 15. Januar 1907.

Der Magistrat. J. K. Dr. Scholz.

Bekanntmachung

Gemäß § 26 des Gesetzes zur Ausführung des 28. Mai 1870 wird

Wahlgesetz für den Reichstag, vom 28. April 1903 wird die Ermittlung des Ergebnisses der am 25. ds. Mts. statt-findenden Wahl eines Reichstagsabgeordneten für den aus-ten vormaligen Amt bezirk in Wehen, Langen Chwalbach, Radesheim, Eltville, Wiesbaden und der Stadt Wiesbaden gebildeten II. Wahlkreis des Regierungsbezirks Wiesbaden am

Donnerstag, den 20. Januar ds. J., vormittags 11 Uhr, im Polizeidienstgebäude hiersebst, Zimmer Nr. 54 stattfinden.

Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Zutritt zu dem Lokale jedem Wähler offen steht.

Wiesbaden, den 12. Januar 1907.

Der Wahlkommissar.

v. Schand.

Polizei-Präsident.

Bekanntmachung

Das am 7. Januar ds. J. im Stadtwald Distrikt „Piaffenborn“ angelegte Holz wird vom 18. ds. Mts. ab zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 16. Januar 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Montag, den 21. Januar d. J., nachmittags, soll im Distrikt „H. Bahnhof 4“, das nachfolgend be-zeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden.

1., 22 Rmtr. Eichen- und Buchenscheitholz

2., 9 Rmtr. buch. Brühlholz

3., 240 Stck buch. Wellen.

Zusammenkunft: Nachmittags 4 Uhr, beim Förster-haus im Dambachthal.

Wiesbaden, den 18. Januar 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Das am 7. Januar ds. J. im Stadtwald Distrikt „Piaffenborn“ angelegte Holz wird vom 18. ds. Mts. ab zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 16. Januar 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Tagelöhners **Jakob Bengel**, geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
 2. des Tagl. **Johann Biebert**, geb. am 17. 3. 68 zu Gießen.
 3. der ledigen Dienstmagd **Karoline Voß**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
 4. die ledige **Christiane Voß**, geb. am 9. 4. 74 zu Wiesbrich.
 5. des Schneidergesellen **Peter Buhr**, geb. am 8. 8. 62 zu Weiler.
 6. des Tagl. **Georg Christ**, geb. am 14. 3. 62 zu Remel.
 7. der ledigen **Maria Gergen**, geboren am 7. 9. 1880 zu Roden.
 8. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber**, geb. 27. 5. 1864 zu Eichenhahn.
 9. der led. **Anna Klein**, geb. am 25. 2. 82 zu Ludwigshafen.
 10. des Tagl. **Heinrich Kuhmann**, geb. am 16. 6. 75 zu Wiesbrich.
 11. des Tagl. **Adolf Levalter**, geb. am 19. 9. 73 zu Siembach.
 12. des Fuhrmanns **Albert Maifowst**, geb. am 12. 4. 1867 zu Wieded.
 13. des Maurers **Karl Menz**, geb. am 15. 3. 72 zu Biskirchen.
 14. des Tagelöhners **Nabannus Ranheimer**, geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel.
 15. des Tagl. **August Ott**, geb. am 7. 5. 67 zu Neuhoß.
 16. der led. **Mäherin Auguste Pflüger**, geb. am 7. 4. 86 zu Wiesbaden.
 17. der Wwe. **Philipp Roffel**, Marie geb. Baum, geb. am 24. 1. 1863 zu Idesheim.
 18. der led. Dienstmagd **Anna Rothgerber**, geb. am 2. 9. 63 zu Oberstein.
 19. des Schneiders **Ludwig Schäfer**, geb. am 14. 7. 68 zu Mosbach.
 20. des Kaufmanns **Hermann Schnabel**, geb. am 27. 5. 1882 zu Wehlar.
 21. des Steinbauers **Karl Schneider**, geb. am 24. 8. 72 zu Naurod.
 22. der led. Dienstmagd **Karoline Schöffler**, geb. am 20. 3. 1879 zu Weilmünster.
 23. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
 24. der ledigen **Lina Simon**, geb. 10. 2. 1871 zu Haiger.
 25. des Tagl. **Christ. Vogel**, geb. am 9. 9. 68 zu Weinberg u. dessen Ehefrau **Luis** geb. **Perle**, geb. am 9. 7. 75 zu Ludwigshafen.
 26. der ledigen **Regine Volz**, geb. am 7. 10. 1872 zu Jüdlingen.
 27. des Tagelöhners **Friedrich Wille**, geb. am 9. 8. 1882 zu Neunkirchen.
 28. des Tagelöhners **Wilhelm Wingenbach**, geb. am 10. 3. 1859 zu Diez.
 29. der Ehefrau des Fuhrmanns **Jakob Zinzer**, Emilie geb. **Wagenbach**, geb. am 9. 12. 72 zu Wiesbaden.
- Wiesbaden, den 17. Januar 1907. 8325
Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung

Donnerstag, den 24. Januar d. J., vormittags, soll in dem Stadtwald, Distrikt „Pflaßborn“, das nachfolgend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden:

1. 3 Buchenstämme mit zusammen 4,83 Festm.,
2. 15 Rmr. Erlen-Rollicht,
3. 280 Rmr. Buchen-Schneitholz,
4. 28 Rmr. Buchen-Prügelholz,
5. 2895 Buchen-Wellen.

Auf Verlangen Kreditbewilligung bis 1. September 1907. Zusammenkunft vormittags 10 Uhr vor Kloster Kiental (Restaurations zum Jägerhaus). 8124

Wiesbaden, den 16. Januar 1907

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Distrikt „An den Ruckbäum“ soll das städt. Grundstück, Lager-Nr. 5229, als Gartenland in Abteilungen von je ca. 12 Ruten verpachtet werden.

Das Grundstück wird eingefriedigt und mit Wasser versorgt werden.

Reflektanten wollen ihre Anträge auf Ueberlassung einer oder mehrerer Abteilungen bis zum 25. d. Mts im Rathaus, Zimmer Nr. 44, woselbst auch Plan und Bedingungen offen liegen, abgeben.

Wiesbaden, den 14. Januar 1907.

7945

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstr. Nr. 10, sind 6 Schweine (Ferkel), 7 Wochen alt zu verkaufen. Näh. Rathaus, Zimmer Nr. 13, vormittags von 9—1 Uhr.

Wiesbaden, den 5. Januar 1907.

7337

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Mehrere Weinfelder-Abteilungen unter dem alten Rathaus, sowie unter den Schulen an der Dranien- und Rheinstraße sollen alsbald neu verpachtet werden.

Offerten sind bis zum 1. Februar d. J. im Rathaus, Zimmer Nr. 44, woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird, abzugeben. 7944

Wiesbaden, den 14. Januar 1907.

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Lieferung und Verlegung von ca. 445 qm Linoleum im Wohnhausneubau des Kanalbauhofes an der Schornhorststraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Stadt. Verwaltungsgebäude Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift **S. N. 193** versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 26. Januar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 16. Januar 1907.

Stadtbauamt. Abt. für Hochbau.

Verdingung.

Die Lieferung von **Wassch., Ausauß., Spiel- u. Becken und Badewannen** einschließlich Aufstellung und Befestigung — **Los I bis V** — für die Neubauten der Chirurgischen Abteilung des städt. Krankenhauses zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Stadt. Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 M. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift **S. N. 192** versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 29. Januar 1907, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 16. Januar 1907

8208

Stadtbauamt Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Ausführung der Schreinerarbeiten (Los V) Gesellschaftszimmer, 1. Stock, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Dienststunden im Bauamt (9—12 und 3—6 Uhr) eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen können auch von dort gegen Einsendung von 1 Mark bezogen werden.

Die Angebote sind bis spätestens

Montag, den 21. Januar 1907, mittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder deren Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Formular versehenen Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 12. Januar 1907.

7878

Die örtliche

Bauleitung für den Kurhaus-Neubau.

Verdingung.

Die Ausführung der Dachdeckerarbeiten bei Einrichtung einer **Leiter- und Wagenrampe** auf dem städt. Grundstück an der Platterstraße Nr. 64 hierseits sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 2 eingesehen, die Verdingungsunterlagen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pfg. und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift **G. N. 182** und **Los III.** versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 23. Januar 1907, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 5. Januar 1906.

7359

Stadtbauamt,

Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Bekanntmachung.

Auf der städtischen Müllanlage bei der ehemaligen Spelmühle kann fortwährend

kompostierter Dünger

unentgeltlich abgehoben werden.

Wiesbaden, den 7. Januar 1907.

Städtisches Kanalbauamt.

Altsie-Rückvergütung.

Die Altsie-Rückvergütungsbeträge aus vorigem Monat sind zur Zahlung angewiesen und können gegen Empfangsbefähigung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle, Neugasse 6a, Part. Einreicherei, während der Zeit von 8 vorm. bis 1 nachm. und 3—6 nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum 31. d. Mts., abends, nicht erhobenen Altsie-Rückvergütungen werden den Empfangsberechtigten abzüglich Postporto durch Postanweisung überhandt werden. 7974

Wiesbaden, den 14. Januar 1907.

Städt. Altsieamt.

Nachfamilien-Heil

Die Zinsen der Sparkasse werden ab Ende Dezember d. J. auf 3 1/2 % erhöht, und lassen wir im Interesse der Spareinleger von jetzt ab eine weitere Vergünstigung eintreten, indem die Sparkasseneinlagen, welche an den ersten drei Tagen eines Monats geleistet werden, für den vollen Monat der Einzahlung verzinst, und bei Bezügen, welche an den letzten drei Tagen eines Monats erfolgen, die Zinsen für den vollen Monat der Rückzahlung vergütet werden.

Der Höchstbetrag eines Sparkassenbuches ist auf **Mark 3000** festgesetzt.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1906.

Allgemeiner Vorläuf- und Sparkassenverein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

H. Reis, A. Schönsfeld, C. Michel, F. Nickel.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstr. 5.

Holzverkauf Oberförsterei Wiesbaden.

Dienstag, den 22. Januar 1907, aus Distr. 23 und 30 Hengberg und Kleidenhaderkopf. Flächen: 51 Rmr. Scheit und Knäuel, 3 Hdt. Wellen. Buchen: 363 Rmr. Scheit und Knäuel, 61 Hdt. Wellen. 3263

Zusammenkunft 10 Uhr vorm. am Holzhaferhäuschen

Holzversteigerung.

Montag, den 28. Januar, vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Gemeindefeld, Distrikt **Jungholz** nahe der Schanze (auf sehr guter Abfahrt):

- | | |
|------------------------------------|--------------|
| 150 rothannene Stämme von 31 Ftm., | |
| 170 Stück dergl. Stangen | I. Klasse, |
| 272 | II. Klasse, |
| 66 | III. Klasse. |

zur Versteigerung.

3276

Hettelhain, den 17. Januar 1907.

Der Bürgermeister Laufer.

Versteigerung.

Donnerstag, den 24. Januar d. J., vormittags 10 Uhr, werden im Rentamtsbureau, Herrengartenstraße 7 dahier, folgende im Distrikt Schiersteinerlach, an der Scheffelstraße hierseits belegenen Domänenparzellen:

Kartenblatt 59, Parz. Nr. 1278, 2 ar 09 qm.

104 etc.

1296, 12 ar 82 qm.

104

1297, 7 ar 03 qm.

104

1298, 3 ar 28 qm.

104

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 16. Januar 1907.

8130

Königliches Domänen-Rentamt.

Holzschneiderei u. Brennholzverkauf.

Schneiden von Stämmen, sowie Brennholz, legeres auf Wunsch im Hause mit fahrbarer Kreissäge empfiehlt sich billig.

Tel. 508.

Karl Güttler, Dohheimerstr. 103.

Gleichzeitig offeriere feuerfestes **Auzündholz**, gespalten pro Str. 2 M. 40 Pfg., **Brennholz** à Str. 1 M. 40 Pfg. bei Abnahme von 5 Str. frei ins Haus. 4212

Zimmerspäne

farrenweise zu verkaufen.

8339

Georg Wollmerscheidt, Zimmermeister.

Möbel

Betten, g. Ausstattungen, Polstermöbel, eig. Anfert. A. Leicher, Albelstr. 46. Nur beste Qualitäten, billige Preise. Teilzahlung 75

Lokal-Sterbe-Vericherungskasse.

Staatlich genehmigt. — Reservefonds 105.000 Mark. Vertriebskapital 10.000 Mark. — Bisher gezahlte Sterbegelder 301.318 Mark. — Eintritt zu jeder Zeit.

Eintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 M., von 26—30 2 M., von 31—35 3 M., von 36—40 4 M., im 41. Lebensjahr 7 M., im 42. 10 M., im 43. 15 M., im 44. 20 M., im 45. 25 M. Monatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 M., 21—25 Jahren 1.20 M., 26—30 Jahren 1.40 M., 31—35 Jahren 1.60 M., 36—40 Jahren 1.90 M., 41—45 Jahren 2.20 M.

Sterbegeld 600 Mark.

Anmeldungen und jede gewünschte Auskunft bei den Herren: Hell, Hellmuthstr. 38, Stoll, Zimmermannstr. 1, Lenius, Hellmuthstr. 38, Ehrhardt, Weidenstr. 24, Ernst, Philippstr. 37, Groß, Weidenstr. 14, Berges, Pläckerstr. 23, Drangsal, Weidenstr. 10, Halm, Feldstr. 1, Kunz, Feldstr. 19, Reising, Weidenstr. 4, Ries, Friedenstr. 12, Schleider, Moritzstr. 15, Sprinkel (Jingel Nachf.), Al. Burgstr. 2, Zipp, Feldstr. 34, sowie beim Kassendoten Spies, Schiersteinerstr. 16.

Verlobte

kaufen keine Ausstattung ohne vorher

unser grosses Hauptausstellungshaus für kompl. Wohnungseinrichtungen in allen Preislagen (welches direkt bei der Fabrik Heidelbergerstr. 129 liegt) besichtigt zu haben.

Unser Hauptausstellungshaus, grösstes Geschäftshaus Darmstadts, das als eine Sehenswürdigkeit I. Ranges und einzig in seiner Art dastehendes grossartiges Musterhaus bekannt ist, ist durch sämtliche 6 Etagen nach den neuesten Erfahrungen der Einrichtungsbranche mit Musterzimmern ausgestattet und belehrt, wie man sich wohllich gemütlich und doch vorteilhaft einrichten kann. Man sieht die ganze Wohnung vom Salontapete bis zur Kücheneinrichtung fertig vor sich, sodass man sich leicht ein Bild des zukünftigen Heims machen kann. Es wird besonders Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung, in mässig modernen aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere Möbel trotz ff. Ausführung und elegantem Styl zu erstaunlich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

Wir liefern franko u. leisten 10 Jahre Garantie für unsere Fabrikate.

Darmstädter Möbelfabrik

Georg Schwab, Hofflieferant.

Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteld Deutschlands.

300 Zimmereinrichtungen ausgestellt und stets lieferfertig vorrätig.

Sonntags geöffnet von 11—1 Uhr. Freie Besichtigung gerne gestattet.

Man verlange Preisliste mit Abbildungen.

Billigste und offen ausgezeichnete Preise.

Bei ungenügender Angabe der Preisliste sind wir gerne bereit, eine entsprechende Aufstellung mit perspektivisch photographischen, naturgetreuen Aufnahmen der einzelnen Zimmer, ohne jegliche Verbindlichkeit, zur besseren Orientierung einzusenden.

Der Verkehr zwischen unserer Filiale Frankfurt a. M. resp. Darmstadt, Rheinstrasse, und dem Hauptausstellungshaus und Fabrik, Heidelbergerstrasse, wird zur Bequemlichkeit unserer verehrten Kunden durch eigenes Automobil unter zuverlässiger Führung hergestellt.

Exportbierbrauerei Mönchshof A.-G.

Rulmbach. (Älteste Brauerei.)

Weltberühmt durch ihre an Güte und Vorzüglichkeit sich auszeichnenden Exportbiere.

Hertzlich empfohlen für:

6250

Rekonvaleszenten, Blutarme, Bleichsüchtige, Magenranke, Wöchnerinnen etc.

Prämiiert mit 15 goldenen Medaillen und 5 Staatspreisen, sowie mit der höchsten Auszeichnung auf der Weltausstellung St. Louis 1904.

Generalvertreter für Wiesbaden und Umgegend:

Georg Stark, Wiesbaden.

Depot und Lager mit Natureis-Kühlung:

Albrechtstrasse 11.

Telephon 2307.

Telephon 2307.

Wiesbadener Depositencasse

der

Deutschen Bank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg.

Kapital u. Reserven:

297 Millionen.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Nach dem neuen Versicherungsgezet staatlich genehmigte Sterbekasse auf Gegenseitigkeit.

Gegründet 1885. — Mitglieder 1700.

Bezahltes Sterbegeld Mk. 270.000.

Aufnahmebedingungen sind alle gesunde Männer und Frauen unter 45 Jahren.

Monatlicher Beitrag für je 100 Mk. Sterbegeld: Unter 20 Jahren 18 Pf., 25 Jahren 20 Pf., 30 Jahren 22 Pf., 35 Jahren 24 Pf., 40 Jahren 26 Pf., 45 Jahren 28 Pf.

Sterbegeld von 100 Mk. bis 1500 Mk. zulässig.

Anmeldungen zur Aufnahme und nähere Auskunft erteilt: Meier, Kaiser, Weststrasse 16, W. Bickel, Langgasse 20; Ph. Dorn, Friedenstrasse 8; Gg. Hillesheimer, Dranienstrasse 37; M. Sulzbach, Rerodstrasse 15.

Blinden-Außalt

Wilmshofstrasse 13, empfehlen die Weiten ihrer Blinge und Arbeiter: Knebel, Art u. Größe, Wärmestärke, als Besen, Schrubber, Abstreifer, Bürsten, Wischmatten, Klopfer, Scherben etc. etc.

Rohr- und Kesselarbeiten werden schnell u. billig neu geschloßen. Reparaturarbeiten gleich u. gut ausgeführt. Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt u. wieder zurückgebracht.

Blinden-Heim

Emilstrasse 45, empfehlen die Weiten ihrer Blinge und Arbeiter: Knebel, Art u. Größe, Wärmestärke, als Besen, Schrubber, Abstreifer, Bürsten, Wischmatten, Klopfer, Scherben etc. etc.

Rohr- und Kesselarbeiten werden schnell u. billig neu geschloßen. Reparaturarbeiten gleich u. gut ausgeführt. Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt u. wieder zurückgebracht.

Photographisches Etablissement

Karl Engel, Zerkowstrasse 25.

Eingang durch den Garten.

Modernes Atelier I. Ranges.

Spezialität: Vergrößerungen u. Malereien, Interieur, Architektur u. Landschaftsaufnahmen.

Mäßige Preise.

1a. Ausführung.

Schnelle und rasche Bedienung.

Grosser Räumungsverkauf

Reste in Kleiderstoffen.

Reste in Weisswaren.

Trübgewordene Wäsche. — Schürzen,

Röcke etc.

teilweise weit unter Einkaufspreis.

Telephon 896. Wilhelm Reitz Marktstr. 22.

Wiesbadener

Karneval-Verein „Narrhalla“.

Sonntag, den 20. Januar, abends 8 Uhr 11 Min.:

1. große Volks-Gala-Damenfizierung

mit darauffolgendem BALL

in dem aufs prächtigste decorierten Theateraal der „Nalhalla“.

Entree 1 Mark, Sperrfug 1 Mark 25 Pfg.

Logen 2 Mark.



Karten im Vorverkauf: Entree 80 Pf., Sperrfug 1 Mk. sind zu haben bei den Herren J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50, Otto Kufelbach, Schwalbacherstrasse 71, Chr. Knapp, Zahnstrasse 42, G. Kehm, Wickersberg 18, Molitor, Friseur, Weststrasse 29, Zigarrenhandlung Caffel, Kirchgasse 40 und Marktstrasse 01.

Logenplätze sind nur bei Herrn Glücklich zu bestellen.

Vorverkauf an der Nalhalla-Kasse Sonntag, 20. Januar, vormittags von 11—1 Uhr.

Ballleitung: Karl Poulh.

Saalloffnung 7 Uhr, Beginn 8 Uhr 11 Minuten.

Das Komitee.

NB. Anmeldung neuer Mitglieder werden an diesem Abend noch entgegengenommen. 7844

Möbel, Betten, Spiegel, Bilder,

Buffets, Rußb.	M. 125.—	Ruhestühle, Patent, sitzend und liegend,	M. 7 50
Schreibtische, Rußb.	35.—	mit Stoff- und Plüschbezügen,	3 50
Nachttisch, eingelegt	12 50	Paneele, Panzerstiche	2 50
Vertikals	35.—	Etageren, Handtuchhalter	12.—
Trümeaux mit Säulen	25 50	Bettstellen, nussl. lackiert	12 50
Salontische, eckig	20.—	Matrassen, 3-füg., Stroh	15 50
Streg- u. Ausziehtische	16.—	Bettstellen, nussl. lackiert	36.—
Küchengeräte mit Spiegel	15.—		

sowie Schlaf- und Wohnzimmer, moderne Küchenmöbel und sämtliche Polsterwaren eigen

Anfertigung unter langjähriger Garantie.

Joseph Koller, Schwalbacherstrasse 12.

Lager und Werkstätten, Eichenhorststrasse 46.

7857

Amerik.

Korsett-Salon

A. Merkel,

2 Söfgenhoffstr. 2,

Gde Langgasse.

Große Auswahl

in

Ball-Korsetts

in allen Preislagen. 7604

Ferner sehr billig:

Korsetts aus der Auslage.

Räumungs-Verkauf

nur so lange Vorrat.

Aus einer

Konkursmasse

berührend u. anderen mehr taufte ich größere Vöden Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots, deren Preis 15—45 Mk. war, jetzt zur Hälfte des früheren Ladenpreises. Ein großer Vöden Toppen, Capes, Hosen, Schuhsachen in sehr großer Auswahl zu jedem annehmbaren Preis. Ja 300 Knaben-Anzüge, früherer Preis 6—20 Mk. jetzt bedeutend billiger. Ein Vöden Paletots, deren früherer Preis von 10—40 Mk. war, jetzt 3—12 Mk.

Nur Neugasse 22, 1. St.

vis-a-vis der Eisenhandlung des Herrn Hinterstr. 7149

Teufel's Leibbinden

hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Größen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—.

Teufel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wunderröte, Wunderröte, sowie zur Reduktion des Leibumfangs, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Audere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber,

8041

Artikel zur Krankenpflege,

Kirchgasse 6.

Telephon 717.

Ein Posten zurückgesetzter Schuhe.

Sinderstiefel N. 26—35 Mk. 3.50

Damenstiefel 3.50

Herrenstiefel 4.00

Schuhlager L. Zimmermann,

Westendstrasse 3.

7952

Bei Asthma, Rheuma-

tismus, Magen-

husten, Erkältungen jeder Art gebrauche man stets

„Flucol“ 100% Eucalyptus-Oel. Fl. 2 u. 1 Mk.

Die Wirkung ist grossartig.

Drogerie Sanitas, Otto Lillie, Drogerie,

Schild's Zentral-Drog. W. Graefe, Drogerie,

Otto Siebert, Drogerie Marktstr. 9.

8108